

| | | | | |
|--|-----------|---------------------------------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | magic Kürzel | Nr. 16180350 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Heine, Helme Zuname Vorname | | | ID: 1816180350 | |
| Heine, Helme Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Bärenstark Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25866-2 ISBN | | 29 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2018 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 27.03.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____ | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: _____ | |
| | | | Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe
 Frühsport macht hungrig, dies jedenfalls trifft für den Bären zu. Auf seiner Suche nach etwas Essbarem trifft er auf Nandi, die im Wald eine spannende Geschichte liest und sich von seinen Drohungen nicht einschüchtern lässt. Schon bald zeigt sich, dass nicht nur für Nandi Bücher wichtig sein können

Beurteilungstext
 Während sich alle Waldtiere vor dem hungrigen Bären, der mit knurrendem Magen und einem blauen Trainingsanzug drohend durch den Wald läuft, verstecken, lässt Nandi sich überhaupt nicht in ihrer Leseaktion stören. Seine Ansage, dass er Nandi fressen werde, beeindruckt diese gar nicht, vielmehr erzählt sie ihm, was in dem Buch passiert. Weil Nandi ihm verkündet, dass er vielleicht ein verwunschener Prinz sei, den sie wachküssen könnte, lässt der Bär dies zu, denn als Prinz hätte er immer genügend zu essen. Doch der Bär bleibt Bär, weshalb er noch grimmiger wird und vor Wut eine Ecke des Buches frisst. Erst als dieses ihm gewissermaßen das Leben rettet – der Pfeil eines Bären jagenden Indianers durchbohrt die Lektüre, verletzt aber weder ihn noch das Mädchen, erkennt er die Vorteile dieses Mediums. Und Nandi hat letztendlich auch die rettende Idee, wie sie ihren neuen grummeligen Freund satt bekommen könnte, denn Bücher sind ja vielseitig einsetzbar. Während der Bär seinen Hunger stillt, liest Nandi ihm aus dem Buch vor. Am Ende zeigt sich, dass das Mädchen den richtigen Weg eingeschlagen hat – durch Taten das Gegenüber zu überzeugen.
 Dem Autor und Illustrator ist es wieder einmal gelungen, mit einfachen, verständlichen Worten und Bildern eine sehr wichtige Botschaft auf das Papier zu bringen – nicht der Stärkere und aggressiv Auftretende siegt, sondern das scheinbar nutzlose Buch, gemeinsam mit dem kleinen Mädchen Nadine. Die Stimmung im Wald verwandelt sich ins Positive, denn ein lesender Bär verbreitet weder Angst noch Schrecken. Ein tolles Buch, das zum Betrachten und Besprechen sowie zum Selbstlesen einlädt.

| | | | | |
|--|-----------|-------------------------------------|--|---------------------|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Bob Kürzel | Nr. 12175122 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann, Silke Zuname Vorname | | | ID: 1712175122 | |
| Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Bluma und das Gummischlangengeheimnis Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25701-6 ISBN | | 176 Seitenzahl | 12,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gut geeignet als Vorlesegeschichte in den Klassen 1 bis 3. | | | Schlagwörter Freundschaft, Vertrauen, | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Bluma wünscht sich einen Hund. Als sie in der Nachbarschaft einen Zettel entdeckt, dass ein Hund zu verschenken ist, will sie ihn unbedingt haben, doch ihre Eltern sind dagegen. Um dieses große Problem zu lösen, braucht Bluma dringend eine der köstlichen und magischen Gummischlangen ihrer Freundin Alice. Doch Alice scheint mit anderen Dingen beschäftigt zu sein, sodass Bluma eine Gummischlange stiehlt, mit dem Ergebnis, dass die Probleme jetzt nur noch größer sind.

Beurteilungstext
 Silke Schlichtmann erzählt die Geschichte "Bluma und das Gummischlangengeheimnis" aus der Sicht der jungen Protagonistin Bluma, die sich in ihrer Not an die Leserinnen und Leser wendet, denn sie hat sonst niemanden, dem sie sich anvertrauen kann. Normalerweise geht sie immer zu Alice, ihrer Nachbarin, wenn es Probleme zu besprechen gibt, doch das ist nun ausgeschlossen, denn Bluma hat eine große Dummheit angestellt und ausgerechnet Alice bestohlen:
 Alice hat in der Küche ein großes Glas mit 60 cm langen magischen Gummischlangen, die es nirgendwo zu kaufen gibt. Bei besonders großen Problemen helfen nur die Gummischlangen. Wenn man sie ganz langsam kaut, entfalten sie ihre Zauberkraft und schon fällt einem die Lösung des Problems ein. Woher die Schlangen kommen, ist aber Alice' Geheimnis. Bluma erklärt, weshalb es so wichtig war, eine Schlange zu stehlen.
 Für ihr Haustierprojekt in der Schule beobachtet sie Silberfischchen in einer Brotbox, und mit ihrer Freundin Rosa baut sie einen künstlichen Ameisenhügel, doch sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen Hund. Auf dem Schulweg entdeckt sie eines Tages einen Zettel an einem Zaun, dass ein Hund zu verschenken ist. Für Bluma steht fest, alles zu unternehmen, um "Flocki" zu bekommen. Doch sie hat eine Fünf in Mathe geschrieben, wodurch sie schlechte Karten hat, um mit ihren Eltern zu verhandeln, denn die sind ohnehin gegen einen Hund. Soll sie nun die Unterschrift unter der Mathearbeit fälschen? Wie kann sie den Hund bekommen? Bei solch großen Problemen hilft ein Gespräch mit Alice, doch die ist zum ersten Mal mit ihren Gedanken ganz wo anders und in einem unbeobachteten Moment klettert Bluma kurzentschlossen auf einen Stuhl und klaut eine grüne Gummischlange aus dem Glas auf dem Schrank.
 Zu Hause beisst sie der Schlange den Kopf ab, doch bevor sich die Zauberkraft entfalten kann, bemerkt Bluma, was für einen schrecklichen Fehler sie gemacht hat. Von nun an geht alles schief und Bluma verstreitet sich auch noch mit Rosa, weil sie annehmen muss, dass Rosa ihr Flocki wegschnappen will.
 Alles dreht sich darum, wie die Dinge wieder ins Lot kommen können, doch statt einer schnellen Lösung verstrickt sich Bluma immer weiter und muss schließlich einsehen, dass sie nur mit der Wahrheit aus dem Problem wieder herauskommt.
 Schlichtmann gelingt es, die Nöte des Mädchens, ihre Gewissensbisse und Gedankengänge sehr plastisch darzustellen. Sie lässt den Leser an Blumas Gefühlswelt teilhaben, sodass man gemeinsam überlegen und mitbängen kann. Die Tatsache, dass sich der Konflikt auflöst und Bluma eine wunderbare Lösung findet, ihre Freundschaft zu Alice und Rosa stärkt und sogar Flocki gewinnt, wirkt ermutigend und lässt sich sehr gut im Gespräch mit Kindern diskutieren.
 Begleitet wird die schöne Geschichte des impulsiven, einfallsreichen, selbstbewussten Mädchens von lebendigen und witzigen Bildern der vielseitigen Illustratorin Ulrike Möltgen.
 Möltgen hat mit wenigen Pinselstrichen eine sympathische, unverwechselbare Bluma geschaffen, der man ihre Stimmung an der Nasenspitze oder aber auch an den roten Pünktchen auf ihrem Kleid ablesen kann. die mal dicht. mal lose sind. oder auch das Kleid

verlassen und wie Blumas Gedanken emporsteigen. Das Rot der Pünktchen auf dem Kleid zieht sich als einzige Farbe durch das Buch, findet sich schon auf dem Vorsatzpapier und wird von der Illustratorin sehr gekonnt eingesetzt: Blumas Wangen und Kniestrümpfe sind rot, ebenso Details, die Räume definieren, aber auch die Tulpen, die sie mit Alice auf deren Hauswand malt oder der entsetzte Blick ihres Vaters in dem Moment, wo er versehentlich Blumas Haustiere, die Silberfischen, verspeist. Ein wunderbares Lesevergnügen, das heiter und ernsthaft zugleich ist und einlädt, mit Kindern über Strategien nachzudenken, wie man gut durch Alltagsprobleme und aufregende Gefühle navigieren kann.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle Ausschuss **152** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel Nr. **1917786**

Verf./Bearb./Hrsg.: Pehnt, Annette
 Zuname Vorname
Bauer, Jutta
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 171917786
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Bärbeiß. Schrecklich gut gelaunt
 Titel
 Reihe
978-3-446-25698-9 **93** **12,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Hanser **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erstlesebuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Freundschaft, Mut Reise,

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:** _____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **02.02.2018**
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Was ist denn nur plötzlich mit dem Bärbeiß los? Statt wie sonst schlecht gelaunt durch Timbuktu zu stapfen, zeigt sich ein Lächeln in seinem Gesicht und er erstaunt die anderen Bewohner mit ungewohnter Freundlichkeit. Als wäre dies für seine Freunde nicht schon Sorge genug, verschwindet er auch noch plötzlich. Eine illustre Gruppe begibt sich schließlich auf eine abenteuerliche Reise, um den Bärbeiß wieder zurück nach Timbuktu zu holen.

Beurteilungstext
 Da staunen das Tingeli, der Kaiserpinguin und die Graureiherfamilie nicht schlecht, als ihnen der stets übel gelaunte Bärbeiß mit einem ungewohnten Lächeln begegnet. Seine anhaltende Freundlichkeit bereitet ihnen Sorgen und jeder wartet mit einer anderen Idee auf, um den Bärbeiß wieder in vertraut schlechte Laune zu versetzen. Was sie nicht wissen ist, das der Bärbeiß - des Morgens noch gewohnt knurrig - von dem Lächeln einer Wolke in Form einer wunderschönen Bärbeißin angesteckt wurde. Diese lächelnde Bärbeißin kann er einfach nicht mehr vergessen. Er will sie wiedersehen und beschließt, sich auf die Reise zu machen. Nach seinem Verschwinden ist Timbuktu nicht mehr das, was es einmal war. Seine Freunde brechen auf, den Bärbeiß wieder zu finden und nach Hause zurück zu holen. Der einzige Hinweis: eine etwas unbeholfen gekritzelte Zeichnung auf dem Küchentisch des Verschwundenen. Pehnt und Bauer erzählen mit ihren Worten und farbigen Illustrationen eine ruhige und witzige Geschichte über Freundschaft, Mut und das Abenteuer einer Reise. Es ist bereits die dritte Erzählung um den Bärbeiß und die anderen Bewohner von Timbuktu. Die Figuren sind teils ungewöhnlich und mit ganz eigenem Charakter: vom Tingeli, über den Kaiserpinguin, die Graureiherfamilie, das eigentlich nur mit Essen beschäftigte Schaf, dem Mädchen Marie und natürlich dem eigentlich schlecht gelaunten Bärbeiß. Sehr zu empfehlen, gerade auch zum Vorlesen.

| | | | |
|--|---|--|--|
| 19 Nordrhein-Westfalen <small>Landesstelle</small> | NRW-2 <small>Ausschuss</small> | Brit..... <small>Bearbeitung (Name, Vorname)</small> | Nr. 1917790 <small>Kürzel</small> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Jutta <small>Zuname Vorname</small> | | | ID: 171917790 |
| Bauer, Jutta <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache</small> | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Der Bärbeiß sieht alles - Ein Such- und Findebuch <small>Titel</small> | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-446-25697-2 <small>ISBN</small> | 21 <small>Seitenzahl</small> | 3,00 <small>Preis (EURO)</small> | |
| Hanser <small>Verlag</small> | München <small>Ort</small> | 2017 <small>Jahr</small> | |
| Taschenbuch / Heft / <small>Medienart/Ausführung</small> | Bilderbuch <small>Gattung</small> | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small> | Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Handliches Heft zum Rätseln, Spielen, Suchen und Finden mit den beliebten Figuren aus den Bärbeiß-Büchern für(Vorschul-)Kinder. | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | Zentraldatei: 07.01.2018 |
| | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
Die bekannten Figuren aus den Bärbeiß-Büchern motivieren in diesem Such- und Findeheft zum genauen Hinschauen. Fehler und Unterschiede sollen entdeckt werden. Zählen, Rätseln und Ausmalen ergänzen die Aufgabenstellungen und runden somit den Inhalt des kleinen Rätselbuches für (Vorschul-)Kinder ab.

Beurteilungstext
DER BÄRBEIß SIEHT ALLES von Jutta Bauer, mit freundlicher Genehmigung von Annette Pehnt (bekannte Autorin der Bärbeiß-Bücher), ist ein handliches, kleines Heft für Kinder, die Spaß am Suchen und Finden haben. Mit dem grummeligen Bärbeiß, dem fröhlichen Tingeli und all den anderen bekannten Gestalten aus den beliebten Bärbeiß-Büchern machen diese Rätsel und Spiele besonders viel Spaß. Das Format ist praktisch und kann überall mit hin genommen werden.
 Zum Inhalt:
 Man muss schon genau hinschauen, wenn man den einen richtigen Bärbeiß unter den vielen abgebildeten entdecken will. Auch wenn sie zunächst alle gleich aussehen, so gibt es doch kleine Unterschiede, die zu entdecken die Herausforderung des Buches ist. Um die genaue Anzahl der hopsenden Hasen und der im Wald versteckten Eulen zu ermitteln, ist es nützlich sich im Zahlenraum bis mindestens 10 auszukennen. Bei sich gegenüberstehenden Bildern sollen 10 Fehler gefunden werden und fordern dadurch zu genauem Hinschauen und Vergleichen auf. Der konzentrierte Blick wird geschult, wenn es darum geht Tingelis Springseil zu entwirren. Auf Seite 9 werden die Jahreszeiten abgefragt und zwei Seiten weiter darf auch mal NUR gemalt werden.
 Dieses kleine Buch ist eine schöne Abwechslung für (Vorschul-)Kinder, die sich mal eigenständig beschäftigen möchten und sich für Rätsel begeistern. Die farblich ansprechend und freundlich gestalteten Bilder regen zum konzentrierten und vergleichenden Hinschauen an. Die Auflösungen der Rätsel befinden sich auf den letzten Seiten des Heftes, so dass die ratefreudigen Leser ihre Lösungen überprüfen können.

Jutta Bauer wurde 1955 in Hamburg geboren. Durch ihre vielseitigen Illustrationen für Bilder- und Kinderbücher ist sie zu einer bekannten Persönlichkeit in der Kinder- und Jugendliteraturszene geworden. Seit ihrem Studienabschluss an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung arbeitet sie als Illustratorin, Autorin, Cartoonistin und Trickfilmerin und stellt dadurch ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie den Troisdorfer Bilderbuchpreis, den Deutschen Jugendliteraturpreis für „Schreimutter“ sowie den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk. 2008 wurde sie für den Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis nominiert und 2010 mit der international höchsten Anerkennung im Kinder- und Jugendbuch ausgezeichnet: dem Hans-Christian-Andersen-Preis. Sämtliche bisher erschienenen Bärbeiß-Bücher sind von Jutta Bauer illustriert worden.

| | | | | |
|--|---|--|--|-----------------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | NRW-2 Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | KaCr Kürzel | Nr. 1917975 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Michael Gerard Zuname Vorname | | | ID: 181917975 | |
| Hassiepen, Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Die Nervensäge, meine Mutter, Sir Tiffy, der Nerd & ich Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25862-4 ISBN | 277 Seitenzahl | 16,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2018 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | Schlagwörter Gefühle / Familie / Jugend / | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch eignet sich eher als persönliche Literatur, da es einen Spannungsbogen hat und der Leser die Möglichkeit haben sollte, in seinem persönlichen Tempo der Geschichte zu folgen. | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.02.2018 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Maggie ist in der zehnten Klasse und sieht sich mit den vielfältigsten Problemen konfrontiert. Erwachsene würden diese Probleme eher belächeln, für Maggie steigern sie sich aber zu fast unüberwindbaren Hürden. Da sind die Probleme mit der missglückten Frisur und der Tatsache, dass ihre Mutter sie oft Mags nennt, noch die kleineren Übel. Doch der neue Freund der Mutter stellt eindeutig ein sehr großes Problem dar, da Mama und sie doch ein gutes Team sind und ein Dritter, noch dazu mit einem seltsamen Humor, völlig überflüssig ist. Dann wäre da noch zu erwähnen, dass die neuen Freundinnen nach einem Vorfall keine Freundinnen mehr sind und Maggie nun völlig isoliert an ihrer neuen Schule ist. Des Weiteren wird natürlich eine Außenseiterin auch von keinem Jungen gefragt, ob er sie zum anstehenden Abschlussball begleiten will und die neue Literaturlehrerin ihr auf keinen Fall die sonst übliche Eins für ihre Ausarbeitung geben wird.

Nach vielen Höhen und Tiefen zeigt sich besonders der abgelehnte Freund der Mutter als Helfer in der Not, denn er schleppt eine Katze an, die den Weg ins Maggies Herz findet, und er sorgt am Abschlussball für eine tolle Überraschung, die den doch noch gefundenen

Beurteilungstext

Auf 277 Seiten nimmt dieser Roman den Leser mit in die Gefühlswelt einer pubertierenden Jugendlichen. Oft bedient sich der Autor des Mittels, eine verkürzte "Jugendsprache" zu nutzen, um dem Leser die Möglichkeit zu geben in die Gedankenwelt von Maggie einzutauchen. Das Springen zwischen einzelnen Gedanken und auftauchender Gefühle des Mädchens ist besonders zu Beginn des Buches etwas gewöhnungsbedürftig für den etwas älteren Leser, aber für die Leserschaft passend. Doch schon nach kurzer Zeit identifiziert man sich mit der Romanfigur und ist emotional angesprochen. Der Blick für die Ängste, Zwänge, Hoffnungen und Wünsche in diesem Alter werden sehr realistisch und doch einfühlsam geschildert. Beim Lesen konnte ich mich an ähnliche Situationen aus der eigenen Schulzeit erinnern und halte sie für sehr gelungen beschrieben.

Ich denke, der Aspekt der vielfältigen Familienformen und die damit verbundenen Probleme und Chancen sind hier in humorvoller und treffender Art geschildert, so dass sich sicher so mancher Jugendliche angesprochen fühlt.

Der Spannungsbogen macht das Lesen anregend und hat bei mir dazu geführt, dass ich an nur einem Wochenende Maggies Geschichte gelesen habe.

Die Botschaft, dass - auch wenn es eigentlich aussichtslos scheint - es lohnenswert ist, sich um Problemlösungen zu bemühen und wenn man dann noch um Hilfe bittet, diese auch von Seiten kommen kann, von denen sie am Wenigsten erwartet wird, wird in sehr ansprechender Weise übermittelt.

Mein Fazit lautet somit: Sehr empfehlenswert

| | | | | |
|--|---------------------------|--------------------------------------|---|----------------------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | RPFB Kürzel | Nr. 201803 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Michael Gerard Zuname Vorname | | | ID: 2018201803 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Die Nervensäge, meine Mutter, Sir Tiffy, der Nerd und Ich Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25862-4 ISBN | | 280 Seitenzahl | 16,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2018 Jahr | |
| Hardcover Medienart/Ausführung | | Jugendroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 26.03.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) erscheint auch als Hörbuch | | | Schlagwörter Pubertät Einsamkeit | |
| ..... |  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| ..... |  |  | Zentraldatei: | |
| ..... |  |  | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 In Maggies Leben ist so gut wie gar nichts perfekt. Ganz heftig wird es, als Danny, die Nervensäge, der neue Freund ihrer alleinerziehenden Mutter, auftaucht. Er gibt ungefragt zu allem seinen Senf dazu, egal ob es um Maggies verunglückte Frisur, um ihr heiß ersehntes erstes Date oder um den Abschlussball geht. Zu allem Unglück schleppt er dann noch einen alten rüdigigen Kater an, erobert sich immer mehr Boden und stört die innige Beziehung zwischen Maggie und ihrer Mutter. Eine Katastrophe!!

Beurteilungstext
 Die Scheidung ihrer Eltern und das totale Desinteresse ihres abwesenden Vaters haben das Seelenleben von Maggie in den Grundfesten erschüttert. Wo sie auftaucht entsteht Chaos, ihr Verhalten schreckt die Mitschüler ab und so lebt sie ihren Alltag einsam und ohne Freunde. Ihr fehlendes Selbstbewusstsein lässt sie oft unverhältnismässig auf Ereignisse reagieren und stösst allgemein auf Unverständnis. Ihr einziger Halt ist die enge Beziehung zu ihrer Mutter. Aber dann verliebt diese sich in einen neuen Mann und dies ist für das Mädchen das Letzte, was sie so kurz vor Ende des Schuljahres gebrauchen kann.
 Die Geschichte wird zu Beginn in sehr hektischer, unruhiger Sprache erzählt, unterstützt durch viele in Klammer gesetzte Einlassungen oder unterschiedliche Schrifttypen, was wohl als Stilmittel der Spiegel von Maggies Seelenleben sein soll. Als sich dann die Wogen im Verlauf der Erzählung glätten, wird auch die Sprache ruhiger und zerreißt nicht mehr den Erzählfluss.
 Dass die Pubertät eine schwierige Zeit für die Heranwachsenden ist, sei unbestritten, besonders wenn die persönliche Situation sich so ergibt wie bei diesem Mädchen. Trotzdem gelingt es dem Autor, nicht nur den täglichen Wahnsinn zu schildern, sondern mit feinem Wortwitz und Komik in der Schilderung eine vergnügliche Lektüre anzubieten.

| | | | | |
|---|--|---|---|----------------------|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | gst Kürzel | Nr. 151708231 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Moeyaert, Bart Zuname Vorname | | | ID: 16151708231 | |
| Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.) | Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Du und ich und alle anderen Kinder Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe | |
| 978-3-446-25302-5 ISBN | 212 Seitenzahl | 24,00 Preis (EURO) | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | Schlagwörter | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Freundschaft / Kindheit / ... | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: 24.11.2017 | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Bart Moeyart ist bekannt vor allem für seine intensiven, einfühlsamen, aber auch etwas „schrägen“ Kindergeschichten. In diesem Band sind viele versammelt, die bereits in anderen Ausgaben erschienen, aber auch einige, die zum ersten mal zumindest auf Deutsch zugänglich sind. Illustriert sind die Geschichten immer in rot, weiß und schwarz, aber von verschiedenen Illustratoren und Illustratorinnen.

Beurteilungstext
 Da ist Désirée, die Frau aus Afrika, die sich im Hintergarten eines belgischen Reihenhauses ein Lehmhaus baut, um ihr Heimweh zu beruhigen. Da ist Tom, der immer buddeln und aktiv sein will und den die Nörgeleien der Mutter verletzen und der deshalb im Wald eine Grube buddelt, in der er dann wohnen will. Kinder, die sich gegenseitig unterstützen, wenn die Erwachsenen übergriffig und unbeherrscht werden. Meist geht es darum: sich zu wehren oder andere zu schützen und dabei über sich selbst hinauszuwachsen. Die Kinder, oft auf der Schwelle zum Jugendlich werden, erkennen die Ungerechtigkeiten und Absurditäten im Handeln der Erwachsenen und sehen die einfachen Lösungen. Sie sprechen Dinge an, stellen sie klar, und lassen die Erwachsenen perplex zurück. Neben den Geschichten sind in diesem Band auch Moeyarts Kindergedichte versammelt.

Die Illustrationen stammen von Wolf Erlbruch, Rotraut Susanne Berner, Gerda Dendooven, Korneel Detailleur, André Sollie und Marije Tolman. Die Schlichtheit dieser Illustrationen unterstützt die Einfachheit der kleinen poetischen Texte.

Bart Moeyart wurde für seine kinderliterarischen Texte vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, und wurde mehrfach für den Hans-Christian-Andersen-Preis nominiert. Die Übersetzerin Mirjam Pressler ist eine der renommiertesten Übersetzerinnen aus dem Niederländischen.

| | | | | |
|---|--|--|--|--------------------|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | kku Kürzel | Nr. 1518141 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela, Timo Zuname Vorname | | | ID: 171518141 | |
| Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Stohner, Anu und Übersetz. von (Name, Vorn.) | Finnisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Ella und das Abenteuer im Wald Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25695-8 ISBN | 156 Seitenzahl | 10,00 Preis (EURO) | Schlagwörter _____ _____ _____ _____ | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.02.2018 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Ellas Abenteuer werden fortgesetzt und sind im neuen Band der finnischen Reihe in einem Naturcamp im Wald angesiedelt. Zu dem gewohnten originell-komischen Erzählstil, der die international populäre Kinderbuch-Serie auszeichnet, kommt thematisch hier der Umweltschutz ins Spiel. Mit gekonnter Leichtigkeit und unverwechselbarem Erzählton entführt Ella ihre Leser in das wohl witzigste Naturcamp der Kinderliteratur, in dem sich Lehrer und Schüler der Umwelt zuliebe als Otter verkleiden.

Beurteilungstext

Eigentlich hatten Ella und ihre Klassenkameraden für die Sommerferien ganz andere Pläne: Protagonistin Ella, Ich-Erzählerin der gleichnamigen Serie, die sich stets ein wenig im Hintergrund hält, wollte in ein Schreibcamp fahren, Pekka, von dem man seit dem ersten Band weiß, dass „er nichts versteht“, lieber ins Fußballcamp und Timo, „der alles weiß“, in ein Camp für Weltraumforschung und verdrehte Sprichwörter... doch Ella und ihre Freunde landen allesamt im Naturcamp ihres Lehrers und schlagen ihre Zelte mitten im Wald auf. Das Schreibcamp wurde wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt, ebenso Timos Sommercamp, „weil der vorgesehene Leiter es total verschwitzt hatte“ (S. 12) und Pekkas Fußballcamp wurde nach dem ersten Spiel abgebrochen, „weil sich die beiden Mannschaften nicht darauf einigen konnten, wer jetzt eigentlich sieben zu eins gewonnen hatte“ (S. 14). So sind die zentralen Figuren aus Ellas verrückter 2. Klasse auch in den Ferien vereint – und, Kenner und Fans der Reihe ahnen es, alles geht schief und eine Turbulenz jagt die nächste. Dass es die ganze Zeit regnet, und der Lehrer die Grillwürstchen verbrennt, ist noch harmlos. Richtig spannend wird es, als Herr Yksi auftaucht, ein bösartiger Umweltsünder, der den Wald abholzen und Ferienhäuser bauen will. Mit vereinter Kraft treten ihm Lehrer und Schüler entgegen und verkleiden sich als Riesenotter, um die bedrohten Otter zu einem anderen Fluss zu locken, wo sie in Ruhe und Frieden leben können – alle sind von diesem vermeintlich genialen Plan des Lehrers begeistert („Nur Mika quengelte, weil der Lehrer angeblich seine Maske ausleierte“, S. 49), doch jetzt geht das Abenteuer im Wald erst richtig los. Alle folgen der Parole des geliebten Lehrers: „Wir werden die Umweltzerstörer vernichten! Wir werden sie einen nach dem anderen zusammenfalten und zermanschen! Wir machen sie platt und schmeißen sie ins Moor!“ (S. 72). Unschwer zu erraten, dass das nicht so einfach funktioniert und sich eine skurril-komische Situation voller Slapstick-Humor an die nächste reiht, bis sich am Ende alles in Frieden und Harmonie auflöst und die Kinder ihr Waldabenteuer mit dem Ergebnis resümieren, dass Mütter das Tollste auf der ganzen Welt sind bzw. „die wichtigsten Telefonnummern immer unter M stehen: M wie Mutter, Mama, Mami, Mutti und so weiter“ (S. 154) – so formuliert es der Lehrer, den seit dem ersten Band der Reihe alle lieben.

„Ella und das Abenteuer im Wald“ ist der nunmehr 14. Band der populären Reihe des finnischen Kinderbuchautors Timo Parvela, der früher selbst einmal Lehrer war und nun mit originellem Witz einen humorvollen Ella-Titel nach dem nächsten vorlegt. Auch die „Abenteuer im Wald“ werden sich sowohl bei Kindern als auch erwachsenen Vorlesern konstanter Beliebtheit erfreuen, denn Ella, ihre Klassenkameraden und der beliebte Lehrer bleiben sich und ihren einzigartigen Marotten auch im Naturcamp treu. Die Mischung aus schrägem Humor, liebevollen, überspitzt konzipierten Figuren und raffinierter Erzählperspektive funktioniert einfach gut, um Kinder und Erwachsene zu unterhalten und zu belustigen. Die Reihe trägt zwar den Namen Ellas, die auch als Ich-Erzählerin auftritt, aber in den Handlungen hält sie sich zurück und ist nicht als Handlungsträgerin etabliert. Vielmehr nimmt sie die Rolle einer akribisch referierenden Beobachterin ihrer Umwelt ein, die meist ohne Kommentare von den lustvollen Abenteuern und Streichen ihrer Mitschüler berichtet, die sie gleichsam auf jeweilige Kerneigenschaften reduziert, etwa Pekka, der nie etwas versteht und als Gegenpol Timo, der alles weiß. So entstehen charmante

Typen, die Illustratorin Sabine Wilharm in comicartigen Stil seit dem ersten Band gekonnt ins Bild setzt. Von diesen schrägen Typen und der rasant erzählten Handlung leben die Komik und die Spannung der Reihe. In diesem 14. Band über die Abenteuer im Wald kommt noch eine umweltpolitische Botschaft hinzu, da als Antagonist der Baulöwe Herr Yksi auftritt, der schon in „Ella und das große Rennen“ eine Formel 1-Rennstrecke an den Platz der Schule der Kinder bauen wollte. Der Lehrer – und mit ihm Ella und die anderen Schüler – stellen sich auf die Seite des Natur- und Waldschutzes und transportieren damit einen eindeutigen Appell zum Umweltschutz, weit entfernt von belehrendem oder moralisierendem Tonfall, denn dem stehen Komik und Übertreibung klar im Weg:

„Herr Yksi wollte wieder den Hammer schwingen, aber zur Überraschung aller riss ihm der Lehrer das schreckliche Werkzeug aus der Hand und schleuderte es im hohen Bogen in den Fluss.

„Sind Sie noch ganz bei Trost?“, fragte Herr Yksi.

„Ich schütze nur die Natur vor Menschen wie Ihnen“, erklärte ihm der Lehrer. [...]

„Das hier ist kein Naturschwimmbad und wird auch nie eins werden!“, fuhr der Lehrer Herrn Yksi an. „Das ist ein Fluss, wie die Natur ihn geschaffen hat, und er gehört den Ottern, weil sie ihn und seine Ufer zum Leben brauchen. Ihre Pläne können Sie vergessen!“ (S. 41)

Und natürlich muss sich Herr Yksi am Ende auch beugen. Am Ende ist es still, die Baumaschinen sind alle weg, und Vor- und Erstleser klappen schmunzelnd die Buchdeckel zu und freuen sich schon auf den nächsten Ella-Band, wobei das Schöne ist, dass sie sich alle auch sehr gut unabhängig voneinander lesen lassen.

Fazit

Ellas Abenteuer gehen weiter, mit rasantem Witz und überbordendem Humor. In Band 14 spielt die Handlung im Sommercamp im Wald und thematisiert lustig und leicht Umwelt- und Naturschutz. Wie alle Bände der Reihe ein wunderbares Vorlese- und Erstlese-Vergnügen für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern, die gemeinsam über die schrägen Figuren lachen können.

| | | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt | | | BB | Nr. 23180212205 |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schäuble, Martin Zuname Vorname | | | ID: 1723180212205 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Endland Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25702-3 ISBN | 224 Seitenzahl | 15,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Angst / Fremde Kulturen / _____ _____ _____ | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: _____ | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.02.2018 Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe

Die Nationale Alternative hat die Wahlen gewonnen. Bald verschwinden der EURO, die EU-Mitgliedschaft Deutschlands und viele Flüchtlinge, nun als Invasoren bezeichnet. Vor diesem Hintergrund beginnen die Geschichten vom Grenzsoldaten Anton, seinem Lebenspartner Noah und dem Flüchtling Fana aus Äthiopien, die sich bald verbinden und eine Veränderung bewirken können.

Beurteilungstext

Zwei junge Männer, Grenzsoldaten in einem Deutschland ohne EU-Mitgliedschaft, ohne Euro auf der einen Seite. Eine junge Frau aus Äthiopien, gebunden an die traditionellen Vorstellungen ihrer Familie und ihres Landes, die Ärztin werden möchte und daher zum Flüchtling in Deutschland wird, auf der anderen Seite. Zwischen diesen drei wechselnden Hauptpersonen steht ein Deutschland unter der Regierung einer rechtsnationalen Partei, die bereits wesentliche Veränderungen vornehmen konnte – mit weitreichenden Folgen. In mehreren Kapiteln erzählen die drei Personen abwechselnd ihre Geschichten jeweils aus Ich-Perspektive. Besonders interessant erscheinen die Überschneidungen der Erzählungen, wenn eine Geschichte mehrere Perspektiven erhält. Das Buch eröffnet somit die Möglichkeit, unterschiedliche Ansichten nachzuvollziehen.

Die Spannung der Geschichte hält sich ohne Probleme. Es zeichnet sich jedoch schnell ab: Das Thema ist komplex und kann im der kompakten Form eines Jugendromans nur Weniges anreißen oder verallgemeinern. Es ist leicht zu lesen und eröffnet letztlich eine positive Sicht auf die Problematik. Allzu schnell wird beim Lesen deutlich, welche Seite als die „gute“ und welche als die „böse“ dargestellt wird. Diese Einteilung zielt jedoch an der Realität vorbei, denn diese ist unendlich vielschichtiger.

Die Erzählung wird durch die wechselnden Erzählperspektiven und die einfache flüssige Sprache spannend wiedergegeben. In den wenigen Kapiteln je Protagonist bleibt jedoch nur wenig Raum für eine Entwicklung dieser. Die Handlung erstreckt sich im Hauptteil nur über wenige Tage. Darunter leidet der nachvollziehbare Fortgang der Geschichte. Viel zu oft wirken die Figuren mehr in ihre Entscheidungen hineingeworfen, als dass sie an ihnen aktiv beteiligt waren.

Am besten herausgearbeitet ist das Leben Fanas in Äthiopien mit den an Beispielen aufgezeigten gesellschaftlichen Einschränkungen. Darauf nimmt der Autor selbst im Anschluss an seine Geschichte im Buch Bezug. Die Gründe ihrer Entscheidung zu einer bewussten Veränderung für ihr Leben, besonders aufgrund der hohen Risiken und Ungewissheit während des Weges nach Deutschland, sind erstaunlich gut nachvollziehbar.

Die privaten und familiären Hintergründe Antons und besonders Noahs sind dagegen nur oberflächlich wiedergegeben. Selbst die homosexuelle Beziehung der beiden Männer dient nicht der Entwicklung der beiden, sondern nur um den gedanklichen Umschwung im Flüchtlingslager zu begründen. Was dem Erzähler glaubhaft gelungen ist, sind die Beschreibung des Flüchtlingsversteckes in Polen, sowie das Leid und die Angst der 71 Menschen bei der Fahrt von Polen nach Deutschland, eingesperrt in einem Tiefkühltransporter. Sie waren mitunter Anlass des Autors für eine Widmung seines Buches. In der Wirklichkeit haben die Flüchtenden ihre Reise nicht überlebt. Aufgrund des komplexen Stoffes eignet sich das Buch frühestens ab einem Alter von 15 Jahren.

| | | | | | |
|--|--|---|--|---|-----------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | uh Kürzel | Nr. 1018012003 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Benwell Zuname Vorname | | | ID: 161018012003 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Mihr, Ute | | Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch | | Übersetz. aus Sprache | |
| ES. IST. NICHT. FAIR. Titel | | | Einsatzmöglichkeiten | | |
| Reihe | | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| 978-3-446-25296-7 ISBN | | 350 Seitenzahl | | 18,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | | 2016 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Angst / Freundschaft / | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: | | |
| Verlag Datum | | | Internet? | | |

Inhaltsangabe
 Sora ist 17 Jahre, als bei ihm ALS diagnostiziert wird. Eine unheilbare Krankheit. Alles, wofür es sich gelohnt hat zu leben, ist auf einmal weg. Sein einsames Dahinsiechen wird von Tag zu Tag schlimmer. Doch dies ändert sich, als Kaito und Mai in sein Leben treten.

Beurteilungstext
 Die Krankheit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) war vor einigen Jahren sehr im Fokus der Öffentlichkeit. Mit der Eiswasser-Challenge wurde viel Geld gesammelt, um diese tödlich verlaufende Krankheit besser erforschen zu können. Viele Menschen haben bei dieser Challenge mitgemacht, ohne sich wirklich Gedanken darüber zu machen, wozu die Challenge dient. Daher ist dieses Buch eine gute Möglichkeit mehr über ALS zu erfahren. Auf eindrucksvolle Weise gelang es der Autorin, einen kurzweiligen Roman zu schreiben, der durch seinen Schreibstil vor allem Teenager anspricht. In kurzen Textabschnitten, die einen Chatverlauf zwischen Jugendlichen nachempfunden wurden, erfährt der Leser so einiges über ALS. Sowohl über die eigentlichen Symptome (wie z. B. das Zittern von Muskeln) als auch über die Betroffenen und die Auswirkungen auf ihr Leben (Isolation von der Umwelt, Stress, Kosten). Emotionen werden angesprochen und als Leser kommt man nicht darum herum, sich Gedanken über die Hauptfiguren zu machen.

Allerdings, und dies ist der ausschlaggebende Faktor, warum dieses Buch nur eine eingeschränkte Empfehlung von mir erhält, ist diese Geschichte nicht lebensbejahend. Wie ein roter Faden zieht sich Soras (= ALS-Kranker) Entscheidungsfindung (Will ich leben oder sterben?) durch das Buch. Ständig liest man, wie Sora mit sich, seiner Krankheit und seiner Entscheidungsfindung zu kämpfen hat. Am Ende entscheidet er sich jedoch gegen das Leben. Dass man als Todkranker Selbstmordgedanken hat, kann man gut nachvollziehen. Man kann dies verstehen und nimmt diese Gedanken sicherlich keinem übel. Viele Menschen entscheiden sich glücklicherweise dennoch für das Leben! Daher ist es meiner Meinung nach absolut negativ, wie dieses Buch endet. Auch die detaillierte Beschreibung von einem im Internet kursierenden Selbstmordklub und die häufigen Hinweise, dass viele der im Buch vorkommenden Jugendlichen aus Frust, Angst oder falschen Vorstellungen Selbstmord begehen, ist sehr grenzwertig. Ab und an wird zwar darauf hingewiesen, dass Selbstmord „absolut sinnlos“ ist, aber diese Hinweise sind mir einfach zu wenig. Gerade Jugendliche, die mit sich oder ihrer Umwelt unzufrieden sind, können so schnell auf falsche Gedanken kommen. Ferner sind mir die Auswirkungen, die Soras Entscheidung auf seine Mitmenschen und vor allem auf seine Mitwisser hat, zu wenig erläutert. Hier finde ich es absolut notwendig, dass Pädagogen, die dieses Buch als Klassenlektüre in Betracht ziehen, sehr gefühlvoll und detailliert die Themen Selbstmord und unheilbare Krankheiten aufarbeiten, um ihren Schülern eine positive Lebenseinstellung vermitteln zu können.

| | | | |
|--|---|--|---|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Ausschuss | 25 Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1917789 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sheinmel, Alyssa Zuname Vorname | | ID: 171917789 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Komina, Jessika und Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Faceless Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-446-25703-0 ISBN | 352 Seitenzahl | 18,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Unfall / Medizin / Liebe / _____ _____ _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: _____ | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | Zentraldatei: 10.01.2018 Verlag Datum _____ |

Inhaltsangabe
 16-jährige Amerikanerin bekommt nach einem Elektrobrand eine Gesichtstransplantation, die ihr komplettes Leben verändert.

Beurteilungstext
 Maisie ist 16, hübsch, wohnt in San Francisco, hat ihr letztes Schuljahr vor sich und ist seit über einem Jahr mit ihrem Mitschüler Chirag glücklich liiert. Als sie eines Morgens joggen geht, bricht ein Gewitter los. Ein Blitzeinschlag in einen nahe stehenden Baum verursacht einen Elektrobrand, der ihr die Nase, das Kinn und die Wangen weg brennt. Wochenlang liegt sie im Koma im Krankenhaus, als sich plötzlich die Möglichkeit einer Gesichtstransplantation für sie ergibt. Schnell entscheiden sich ihre Eltern und sie dafür – vielleicht ohne sich wirklich bewusst zu machen, was das für die Zukunft bedeutet, denn Maisie ist danach nicht nur äußerlich eine andere Person. Das Buch ist super! Die Thematik ist so spannend und man denkt unweigerlich die ganze Zeit „Was würde ich machen, wenn mir so etwas passiert wäre?“ Für heranwachsende Leser und Leserinnen könnte es heilsam sein, auch mal darüber nachzudenken, dass das hübsche Aussehen nicht alles im Leben ist und dass sich dieser Zustand von jetzt auf gleich ändern kann. Maisie lernt viel durch den Unfall. Es ist spannend zu erfahren, wie sich ihre Eltern, ihr Freund oder ihre beste Freundin ihr gegenüber nach dem Unfall verhalten und noch interessanter wird es, als sie in einer Selbsthilfegruppe andere Menschen mit ähnlichen oder schlimmeren Behinderungen kennen lernt. Auch das Ende des Buches hat mir sehr gut gefallen, weil es nicht so ist, wie man es erwartet. Alyssa Sheinmel hat so authentisch auch über die Gefühle von Maisie erzählt, dass man fast denken könnte, sie hätte selber Erfahrungen mit Gesichtstransplantationen gemacht. Als Maisie ihrer besten Freundin Serena zum Ende des Romans erklärt, wie es für sie ist, mit einem neuen Gesicht herumzulaufen, sagt Maisie: „Hm... ein bisschen, wie wenn man eine neue Frisur hat. Wenn sie dir die Haare aus Versehen zehn Zentimeter zu kurz geschnitten haben und du dich bei jedem Blick in den Spiegel ein bisschen erschreckst. Weil du zwischenzeitlich vergessen hast, wie kurz deine Haare jetzt sind – und so wolltest du ja außerdem nie aussehen.[...]“ (S. 320)
 Ich mache Alyssa Sheinmel ein Riesenkompiment für diese außerordentliche Geschichte, die man jedem Menschen nur sehr empfehlen kann: Auch Erwachsene werden zu diesem Thema viel diskutieren und nachdenken können!

| | | | |
|--|---|--|---|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | est Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 15183019 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sheinmel, Alyssa Zuname Vorname | | ID: 1715183019 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Knuffinke, Sandra ; Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Faceless Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-446-25703-0 ISBN | 351 Seitenzahl | 18,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Familie Freundschaft Liebe _____ _____ _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: _____ | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.02.2018 Verlag Datum _____ |

Inhaltsangabe
 Wer bin ich, wenn ich mich äußerlich verändere? Eine packende und bewegende Suche nach der eigenen Identität.

Beurteilungstext
 Ein schrecklicher Unfall zerstört einen Teil von Maisies Körper. Wird er auch ihr Leben zerstören?

„Ich liebe dich auch“, will Maisie ihrem Freund Chigar heute zum ersten Mal laut sagen, als sie nach einem Blitz von einem Elektrofeuer getroffen wird. Monate später, nach künstlichem Koma, OPs und einer Gesichtstransplantation darf er sie zum ersten Mal wieder sehen und alles ist anders. Maisie ist verunstaltet, so kann sie keiner lieben. In der Highschool fühlt sie sich angegriffen. Die Tabletten, die sie für den Rest ihres Lebens nehmen muss, damit ihr Körper die Transplantation nicht abstößt, führen zu Schmerzen, Lernproblemen und Müdigkeit. Früher Eiserschülerin und Leichtathletik-Star, fühlt sie sich als Wrack. Obwohl Chigar zu ihr hält, sie täglich zur Schule fährt und versucht, ihr das Leben so leicht wie möglich zu machen, macht Maisie mit ihm Schluss. Erst als Therapeutin und Eltern sie in die Selbsthilfegruppe drängen, kann sie anfangen, über ihren Zustand Witze zu machen. Ein Jahr nach dem Unfall ist Maisie so stark geworden, dass sie mit Chigar einen Tanz auf dem Abschlussball tanzen kann.

Das deutsche Buch trägt den Originaltitel Faceless, ich kann mir keinen passenderen Titel denken. Das Cover passt sehr gut – hellgrün für die Hoffnung und schwarz für die Trauer. Natürlich kein Hochglanz, sondern matt.

Beim Lesen bin ich eingetaucht in Maisies Leben. Ihre Verzweiflung, Wut, Scham und Trauer fühlte ich mit, genauso wie das Aufbegehren gegen die Tabletten und den Wunsch, tot zu sein. Ich freute mich mit über ihren Kampf mit den Beeinträchtigungen auf dem Weg zu einer starken Maisie.

Wenn wir unser Gesicht verlieren, verlieren wir gleichzeitig einen Teil unserer Identität. Die Frage, was uns ausmacht, stellt sich neu. Wie wichtig ist das Aussehen? Viele Mädchen bekommen eine Krise, wenn sie einen dicken Pickel auf der Stirn haben. Maisie bekommt nicht nur ein neues Aussehen und ist durch die roten Narben im Gesicht entstellt, sondern sie kann auch noch wegen der Verbrennungen nicht mehr laufen und wegen der Tabletten den Unterricht nicht mehr begreifen. Das sind große Zweifel an der äußerlichen Identität. Maisies Äußeres beeinflusst ihre Gefühle und Gedanken. Das neue innere Ich zu akzeptieren ist ein langer Prozess.

Maisie hat Glück, dass ihre streitenden Eltern nach dem Unfall einen Waffenstillstand schließen und sich intensiv um sie kümmern, dass ihre Freundin sich nicht an ihrem neuen Äußeren stört, dass sie eine gute Therapeutin und die Selbsthilfegruppe hat, die ihr alle helfen, sich selbst neu zu finden.

Dieses Buch macht Mut, nicht aufzugeben, egal wie schlimm es ist. Indem wir Maisies Schicksal miterleben, werden wir offener gegenüber Unfallopfern und entwickeln Verständnis, warum jemand langsamer reagiert.

Alyssa Sheinmel ist mit Faceless ein wunderbares, spannendes Buch über Traumaverarbeitung gelungen.

| | | | |
|--|-----------|--|---------------------|
| 12 Berlin | | fas | Nr. 12177149 |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sheinmel, Alyssa | | ID: 1712177149 | |
| Zuname Vorname | | Bewertung | |
| Komina, Jessica | | <input type="radio"/> sehr empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) | | <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert | |
| Amerikanisch | | <input type="radio"/> eingeschränkt empf. | |
| Übersetz. aus Sprache | | <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Faceless | | Einsatzmöglichkeiten | |
| Titel | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock | |
| Reihe | | <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff | |
| ISBN: 978-3-446-25703-0 | | <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Seitenzahl: 352 | | Zielgruppe | |
| Preis (EURO): 18,00 | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 | |
| Verlag: Hanser | | <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 | |
| Ort: München | | <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 | |
| Jahr: 2017 | | <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 | |
| | | <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Taschenbuch / Heft / | | Schlagwörter | |
| Erzählung / Roman | | Behinderung / Ethik / | |
| Medienart/Ausführung Gattung |  | ..... |  |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |  | ..... |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |  | ..... |  |
| Erstelldatum: ..... |  | ..... |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| ..... |  | Zentraldatei: | |
| ..... |  | Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 Das Gesicht zu verlieren bedeutet, einen schweren Schicksalsschlag zu erleiden. Die Frage ist, wie alle Betroffenen damit zurechtkommen.

Beurteilungstext
 Wer ist man? Was macht einen als Mensch aus? Worin besteht die eigene Identität?
 Maisie ist eine der Teenagerinnen, die in Highschoolerzählungen beliebt ist. Sie ist gutaussehend und glücklich verliebt. Darüber hinaus läuft sie nicht nur leidenschaftlich gerne, sondern soll für ihre Schulmannschaft die Pokale nach Hause holen. Und zusammen mit ihrem Freund Chirag gelten sie als DAS Paar der Schule: beide dem gängigen Schönheitsideal entsprechend, sportlich, mit guten Noten und mit noch besseren Chancen Prom Queen und King zu werden.
 Doch dann kommt alles anders. Bei einem Brand verliert Maisie den größten Teil ihres Gesichts. Alles, wovon sie bisher geträumt hatte, scheint sich in Rauch und Asche aufgelöst zu haben: Der lang ersehnte Abschlussball fand ohne sie statt, aus der Leichtathletikmannschaft ist sie raus, und von ihrem Freund hat sie sich und er sich, und eigentlich haben sich beide voneinander entfernt.
 Mit dieser Ausgangssituation beschreibt die Autorin gut recherchiert, wie Maisie durch einen Unfall scheinbar alles verliert, was ihr bisheriges Leben ausmachte. Sie erzählt für die Leser*innen nachvollziehbar, was es bedeutet, einen Teil des Körpers zu verlieren und mit dieser Lücke zurecht zu kommen. Die Perspektivenübernahme klappt zuweilen so gut, dass die Leserin sich in ihren Vorurteilen ertappt fühlt. Durch Operationen, Physiotherapie, Gruppentreffen und mit Hilfe eines neu gewonnenen Freundes findet die Hauptfigur ihren Weg zu ihrer Identität.
 Dass gerade der Verlust des Gesichts dazu einlädt, den Verlust von Äußerlichkeiten zu fokussieren, liegt mehr als nahe. Dennoch hätte sich die Leserin zuweilen mehr Tiefe gewünscht.

| | | | | | |
|--|--------------------------|--|---|--------------------|--|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | 130 Kürzel | Nr. 1917785 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Favilli, Elena / Cavallo, Zuname Vorname | | | ID: 171917785 | | |
| Diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Kollmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | | |
| Good Night stories for rebel Girls - 100 außergewöhnliche Frauen Titel | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| 978-3-446-25690-3 ISBN | 224 Seitenzahl | 24,00 Preis (EURO) | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | Schlagwörter Mädchen / Frau _____ _____ _____ | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Sachliteratur / Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: _____ | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.01.2018 Verlag Datum _____ | | |

Inhaltsangabe
 Dieses Buch erzählt 100 inspirierende Geschichten über beeindruckende Frauen, die vor allem Mädchen Mut machen sollen, an ihre Träume zu glauben.

Beurteilungstext
 "Good Night Stories for Rebel Girls" ist ein besonderes Buch - schon in seiner Entstehung. Die beiden Autorinnen konnten das englische Original dank einer noch nie dagewesenen Crowdfunding-Aktion realisieren. Über 20'000 Unterstützerinnen und Unterstützer investierten über eine Million U.S. Dollar in dieses Projekt.
 Die 100 Geschichten über 100 beeindruckende Frauen liefern uns einen vielfältigen Einblick in das Leben von Pionierinnen, Heldinnen und Kämpferinnen, die Außergewöhnliches erreicht haben. Die Frauen leben oder lebten in so unterschiedlichen Epochen wie Kleopatra (69 vor Christus - 30 vor Christus), Angela Merkel (*1954) und Yusra Mardini (*1998). Sie brillierten oder brillieren in so unterschiedlichen Bereichen wie beispielweise Frida Kahlo als Malerin, Michelle Obama als Anwältin und First Lady oder Steffi Graf als Tennisspielerin). Die besonderen Frauen stammen von der ganzen Welt und geben damit immer auch einen kleinen Einblick in die jeweiligen Lebensbedingungen in dem Land und zu der Zeit der Frauen. Denn in allen Ländern und zu allen Zeiten gab es Frauen, die mutige Vorreiter waren, neugierige Entdeckerinnen, kluge Forscherinnen und kreative Genies. Herrscherinnen, die unter widrigsten Umständen ihre Länder regierten, Aktivistinnen, die gegen Ungerechtigkeit protestierten, Wissenschaftlerinnen, die unbekannte Pflanzen und gefährliche Tiere erforschten. Jeder Frau ist eine Doppelseite gewidmet. Dem Text steht eine ganzseitige Illustration von einer der über sechzig Künstlerinnen aus aller Welt gegenüber. Das macht das Buch gerade auch für jüngere Leser gleich interessant, weil es so modern und klar rüberkommt, obwohl das Cover hingegen eher noch etwas verspielt erscheint. Die Texte sind vor allem oft in einer aufzählerischen Art geschrieben, dass man das Rebelle irgendwie ganz intuitiv übernimmt und trotzdem die Hürden, die die Frauen erfahren haben nicht vergisst. Gewidmet sind diese Gutenacht-Geschichten allen (rebellischen) und aufgeweckten Mädchen dieser Welt, größer zu träumen, höher zu zielen und nicht aufzugeben. Ein Buch, fast schon eine Enzyklopädie, dass man für eine weite Altersspanne lange im Bücherregal stehen lassen kann. Absolut empfehlenswert!

| | | | | |
|---|-----------|-------------------------------------|---|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | BB Kürzel | Nr. 23180228201 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Berner, Rotraut Susanne Zuname Vorname | | | ID: 1723180228201 | |
| Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Hallo, Karlchen! Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25524-1 ISBN | | 80 Seitenzahl | 12,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Familie / Kindheit / Tiere | |
| ..... |  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| ..... |  |  | Zentraldatei: 28.02.2018 | |
| ..... |  |  | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Karlchen ist ein Hase. Mit seinen Freunden, Eltern oder auch der Oma durchlebt er kurzweilige Geschichten des Alltags, die ein Schmunzeln verdienen. In dieser Sonderausgabe versammeln sich vier Geschichten. In Ihrer Komposition könnten Sie als ein Tagesablauf des kleinen Karlchens angesehen werden.

Beurteilungstext
 Die Geschichten um den Hasen Karlchen stammen sprichwörtlich aus der Feder und dem Pinsel von Rotraut Susanne Berner. Bereits als Zeichnerin unterschiedlichster Bücher hat sie mit Karlchen eine eigene besondere Bücherfolge geschaffen. So werden Situationen aus dem kindlichen Alltag zusammen mit seiner Mutter, seinem Vater und anderen großen und kleinen Mitgliedern der Hasengemeinschaft aufs Papier gebracht.
 In der Erzählung „Guten Morgen Karlchen“ stellt sich die Kontinuität der Bilder in der Geschichte über die sich wiederholende Kulisse von Karlchens Kinderzimmer hervor. Dem vorgelesenen Kind gelingt es damit, vergleichbar mit dem Effekt eines Daumenkinos, die Entwicklung der Handlung zu beobachten.
 Beachtung verdient die Idee, dass die Kulisse für jede Handlung erkennbar erneut gezeichnet wurde. Das typische Chaos am Boden des Kinderzimmers zwischen Tür und Bücherwand bilden einen Identität stiftenden Einstieg für den Betrachter.
 Mit ihrer einfachen Wahl der Alltagsthemen und ihrer besonders für Drei- bis Sechsjährige gelungene Wortwahl in ihren Geschichten bieten die Geschichten für die jungen Leser eine gute Unterhaltung und für die Eltern einen interessanten Einblick in die kindliche Welt.
 Wie in ihren Wimmelbüchern unterstreicht Rotraut Susanne Berner ihre Karlchen-Geschichten mit ihren klaren und zugleich liebevollen Illustrationen. Der junge Betrachter kann sich in den einfach strukturierten Bildern gut zurechtfinden. Zugleich bieten die Bilder genügend Nebenschauplätze für Entdeckungen.
 Rotraut Susanne Berner versteht es, diese Ansichten in lustige aber für Kinder verständliche Bilder zu packen. Die Seiten stecken voller farbiger und phantasievoller Details. Hinter jedem Fenster und an mancher Ecke warten kleine Figuren, die nach und nach entdeckt werden können.
 Die Farböne der Umwelt sind dezent, oft nur skizzierend gewählt und halten sich im Hintergrund. Die handelnden Figuren oder auch sonstigen Gegenstände und Nebenfiguren wie das Huhn und seine Küken dagegen drängen sich dem Betrachter mit kräftigeren Tönen auf. Der Bucheinband sowie jede Seite sind sehr robust. Die dickeren Papp-Seiten sind zwar dünner als bei anderen Pappbüchern, sie können jedoch unbedenklich von kleineren Kindern allein genutzt werden.
 Das Buch eignet sich für alle Kinder ab 3 Jahren.

| | | | | |
|--|-----------|---|--|--|
| 14 Bremen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | ISCH Kürzel | Nr. 1417138 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schamp, Tom <small>Zuname Vorname</small> | | | ID: 171417138 | |
| Schamp, Tom <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache</small> | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| HOCH HINAUS <small>Titel</small> | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| <small>Reihe</small> 978-3-446-25490-9 <small>ISBN</small> | | | <small>Seitenzahl</small> 08 | |
| <small>Preis (EURO)</small> 16,00 | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Hanser <small>Verlag</small> | | | München <small>Ort</small> | |
| 2017 <small>Jahr</small> | | | Schlagwörter Wimmelbilder / Messlatte für | |
| Spiel / Arbeitsheft <small>Medienart/Ausführung</small> | | Bilderbuch <small>Gattung</small> | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small> |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: 11.02.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ausklappbar und an die Wand zu hängen, damit Kinder ihre Größe ermitteln können. | | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.02.2018 Verlag Datum: | | | | |

Inhaltsangabe
 Auf jeder Seite des Buches/der Messlatte ist ein raum in einem Haus dargestellt, in denen es viel zu entdecken gibt.

Beurteilungstext
 Dieses Buch zeigt ein Hochhaus in Leporelloform. Es beginnt bei 30 cm gibt jeweils in 20cm - Schritten den Einblick in einen neuen Raum in einem Hochhaus frei. Und jeder Raum birgt so viel Skurriles, dass der Blick automatisch daran hängen bleibt. Viele unterschiedliche Details regen zum genauen Hinschauen und zum verbalen Austausch an. Im Erdgeschoss z.B. kann man Talking Heads kaufen. Da sieht man Matrosenmützen neben Zauberhüten aus denen Kaninchen schauen, eine bunte Hut-Vielfalt. Rechts im Bild ist immer das Treppenhaus zu sehen, das ins nächste Stockwerk führt und dort sind auch immer ein Mädchen mit Rotkäppchenumhang und ein Junge im Gepardenkostüm zu finden. Sie halten einen Korb und einen Umschlag in den Händen, was klar werden lässt, dass sie etwas suchen oder zu einer Einladung gehen. Hier, ganz am rechten Rand, findet sich auch das Metermaß, an dem die Kinder ihre Größe abmessen können. In jedem Stockwerk hat der Illustrator eine kleine weiße Maus versteckt die es zu finden gilt. Neben dem hohen Aufforderungscharakter, die dieses Spiel immer mit sich bringt, ist der Betrachter gezwungen genau hinzuschauen und entdeckt dabei die vielen komischen und manchmal ungeheuerlichen Darstellungen. Da wohnen z.B. im 2. Stock Popeye und die Mermaid, Q-Tipps halten ihre Gärten an der Wand und die Badewanne ist ihr Hauptmöbelstück. Im 3. Stock sitzt ein Pärchen und spielt Schach und balanciert Teetassen auf dem Kopf. Im 4. Stock wächst ein Baum aus dem Fußboden und das Haustier ist ein Rehbock. Im 5. Stock ist der Bewohner eine Riesenkatze, dann eine Etage voller Bücher, bis im 7. Stock sieht man dann endlich die Partygesellschaft die dort sitzt und Tom's Geburtstag feiert. Ein außergewöhnliches Buch durch die außergewöhnlichen Illustrationen, es kommt ganz ohne Worte aus, denn die wird der Betrachter liefern. Allerdings ist der Preis in Höhe von 16,00€ meiner Meinung nach zu hoch ist für ein „Messlattebuch“ für Kinder.

| | | | | |
|---|-----------|------------------------------------|---|--|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 23180131115 | mr..... Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schamp, Tom Zuname Vorname | | | ID: 1723180131115 | |
| Schamp, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Hoch hinaus Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25490-9 ISBN | | | 08 Seitenzahl | |
| Hanser Verlag | | | München Ort | |
| 16,00 Preis (EURO) | | | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Leporello im Großformat | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: 30.01.2018 | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 In Form eines großen Leporellos findet sich hier ein Gang durchs Haus mit vielen Einladungen und einem gemeinschaftlichen Essen am Ende...

Beurteilungstext
 Das Buch entfaltet sich als querformatiges Leporello, wobei hier viele Etagen eines Hauses übereinander gezeigt werden. Zwei Kinder steigen die Treppe nach oben und bleiben in jeder Etage stehen. In den Räumen des Hauses ist Seltsames los, mal sitzen eine blonde Frau und ein Löwe in einem Auto (im Zimmer!), mal ist ein Badezimmer gezeigt, wo eine Meerjungfrau in der Badewanne ein Bad nimmt. Auch eine Schachpartie und ein eigentümlicher Garten spielen eine Rolle. Auf seltsame Weise zeigen sich hier auf den Seiten Wimmel szenen der skurrilen Art. Eigenartige Protagonist*innen leben hier zusammen und fast erinnert der Fortgang der Bilder ein wenig an Alice im Wunderland, wobei es nicht wenige direkte Anspielungen dazu in den Bildszenen zu finden gibt. Auch andere literarische Referenzen werden hergestellt, so ist es zum Beispiel Rotkäppchen, das mit einem Jungen im Jaguar-Kostüm die Treppe hinauf steigt, bei allen mal hineinschaut, etwas mitnimmt, so dass sich sein Korb mit Dingen füllt (Wein, Blumensamen, Milch, einem Apfel, etc.) und oben dann zur Gastgeberin eines gemeinsamen Essens wird, zu dem alle Bewohner*innen des Hauses erscheinen und wiedererkannt werden können. Auch andere Dinge und Personen finden sich von Bild zu Bild, die kleine Maus und die Katze, seltsame Briefe und Hüte aller Art, manchmal werden Bezüge zu zurückliegenden Bildszenen aufgebaut und damit kleine Geschichten entworfen, die sich über das Buch hinweg in polyszenischer Art weiter erzählen lassen. Ohne Text zeigen die Bilder detailreiche Szenen, auf denen viel zu entdecken und wiederentdecken ist. Scheinbar mit Acrylfarben auf Holzuntergrund gemalt, zeigen sich die Strukturen des Materials in den Bildern, was eine eigentümliche Wirkung erzielt. Die Figuren sind schablonenhaft und pointiert gezeichnet, mit vielen kleinen humorvollen Zusätzen. So macht das Betrachten, Suchen und Finden Spaß, das Buch lädt zum intensiven Anschauen und Erzählen ein. Sehr zu empfehlen!

| | | | | | |
|--|-----------|-------------------------------------|--|---------------------|--|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | LB13 Kürzel | Nr. 12181103 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bognanni, Peter Zuname Vorname | | | ID: 1812181103 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hansen-Schmidt, Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Mein Leben oder ein Haufen unvollkommener Momente Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25863-1 ISBN | | 272 Seitenzahl | 18,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2018 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter Verlust Trauer Liebe _____ _____ _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: _____ | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____ | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | | |

Inhaltsangabe

Tess' erste große Liebe hat Selbstmord begangen. Dass der persönliche Kontakt dabei ein einmaliges zufälliges Zusammentreffen war, spielt bei der Stärke der Trauer keine Rolle, fand der weitere Austausch doch intensiv über die sozialen Medien statt. Tess kann den Tod nicht akzeptieren, sie fährt fort, ihre Gefühle und Gedanken an den Verstorbenen zu senden. Die Antwort, die eines Tages kommt, setzt eine Entwicklung in Gang, an deren Ende doch die Annahme des erlittenen Verlustes steht.

Beurteilungstext

Spätestens seit dem Selbstmord ihres Freundes hat die siebzehnjährige Tess psychische Probleme. Sie entschließt sich, die Schule abzubrechen und flüchtet sich nach einer spontanen Aktion zu ihrem Vater, von dem sie sich ebenso wie von ihrer Mutter entfremdet und zurückgezogen hat. Auch nach dem Tod ihres Freundes Jonah führt sie die besondere Art der Kommunikation über die sozialen Medien fort.

Als eine Antwort kommt, verstärkt sich Tess seelische Krise, denn es stellt sich heraus, dass bereits die letzten Nachrichten gar nicht mehr von Jonah, sondern von seinem besten Freund Daniel geschrieben wurden. Daniel, der unter dem Verlust Jonahs ebenso leidet wie Tess, gelingt es trotz des Vertrauensmissbrauchs, eine Verbindung zu ihr aufzubauen. Zusammen machen sie sich auf den Weg herauszufinden, wer Jonah überhaupt war und was seine Beweggründe für den Suizid gewesen sein könnten. Gleichzeitig setzt Tess sich intensiv mit ihren Ängsten vor dem Tod und der eigenen vermeintlichen Bedeutungslosigkeit auseinander. Unkonventionell und schräg ist sie ohnehin, da passt ihr Einstieg in das Bestattungsunternehmen ihres Vaters gut hinein und wird zu einer besonderen Form der Trauerbewältigung. Denn die Protagonistin ist durch den Verlust emotional isoliert, abweisend und völlig aus der Bahn geworfen. Die Depression lässt sich vor allem anhand ihrer irrationalen Aktionen ablesen. Doch angestoßen durch verschiedene Ereignisse wird Tess' Teilnahme am Leben wieder zunehmend aktiver und zielgerichteter, auch wenn das, was sie tut, von außen nicht weniger verrückt erscheint.

Das Buch zeichnet den langen und schwierigen Prozess der Trauerbewältigung nach, der in diesem Fall die große Angst vor dem eigenen Tod und damit der Vergänglichkeit einschließt. Mit einer philosophischen Abschlussbetrachtung zum Leben, Lieben und Sterben in aller Unvollkommenheit kann die Protagonistin für sich ihren Frieden mit der menschlichen Existenz und deren Sinn machen.

Die Geschichte von einem Teenager in einer besonderen Krise und deren schmerzhaft aber erfolgreiche Überwindung bietet Identifikationsmöglichkeiten und einen positiven und hoffnungsfrohen Ausblick auf die Zukunft, die nach der Trauer liegen kann.

| | | | | |
|---|--|--|--|----------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPKL Kürzel | Nr. 201801 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bognanni Zuname | | Peter Vorname | | ID: 2018201801 |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Hansen-Schmidt Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Mein Leben oder ein Haufen unvollkommener Momente Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25863-1 ISBN | 269 Seitenzahl | 18,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2018 Jahr | | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Adoleszenzroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Computer Frau, junge Tod | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp | <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 12.03.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | |

Inhaltsangabe
 Tess hat Jonah nur an einem Abend gesehen, was beide danach als "Liebesbeziehung" bezeichnen, besteht nur aus Online-Messages. Da bringt sich Jonah um und Tess leidet. Als sie eines Tages eine Nachricht von ihm in den sozialen Netzwerken bekommt, merkt sie nach und nach, dass der Großteil des Nachrichtenaustauschs gar nicht mit Jonah, sondern mit einem anderen Jungen abgelaufen ist. Es war Daniel, der irgendwann mit ihr über Jonahs Account geschrieben hat.

Beurteilungstext
 Peter Bognanni ist Lehrer für kreatives Schreiben am Macalaster College in Saint Paul, Minnesota. Sein erster Jugendroman ist strange: Es geht um erste Liebe, aber auch um Tod. Es geht um postmortale Existenz im Internet, aber auch um Familienkonflikte. Es geht um die richtige Form der Bestattung, aber auch um die Unvollkommenheit des Lebens. "Unser ganzes Leben ist ein Haufen unvollkommener Momente. Und genauso unvollkommen ist die Liebe, die wir für andere empfinden. Und ehe wir uns versehen, ist alles vorbei. Und vielleicht sollten wir dieses kurze, unvollständige Glück feiern. Denn wenn irgendwann alles zu Ende geht, sind die Erinnerungen daran vielleicht alles, was uns bleibt." - so die Hauptbotschaft, die sich auch im Titel wiederfindet. Als Tess merkt, dass sie mit dem Tod von Jonah nicht umgehen kann, verlässt sie die High School und kehrt zu ihrem Vater zurück, der seit der Scheidung von seiner Frau vergeblich versucht, als Organisator von spektakulären Bestattungen seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Auf die Probleme seiner Tochter kann er kaum eingehen, auch als diese zunächst ihren Laptop und dann sich selbst in den nahen See wirft. Der Roman zeichnet sich durch eine relativ leichte Umgangsweise mit dem Thema "Tod" aus, das ja pubertierenden Jugendlichen besonders nahegeht. Meint der Leser am Anfang noch, die Botschaften, die Tess nach dem Ton von Jonah erhält, können metaphysische Hilferufe aus dem Jenseits sein, so löst sich diese unheimliche Stimmung schnell auf, was aber auch dazu beiträgt, dass der Rest des Romans nicht wirklich spannend ist. Dass Tess sich dann auf eine "unvollkommene Beziehung" mit Daniel, dem Ersatz-Jonah, einlässt, ist denn doch kaum überraschend und der kleine exotische Ausflug nach Sizilien, um Jonah dort aufwändig zu beerdigen, erinnert eher an die transatlantischen Abschiednehmen in "Das Schicksal ist ein mieser Verräter", als dass man dieses Kapitel noch wirklich als etwas Besonderes ernstnehmen kann. Das Buch eignet sich damit nicht unbedingt für eine Klassenlektüre, aber als Lesetipp für (von der Liebe und vom Tod) Betroffene lässt es sich sicher empfehlen.

| | | | |
|--|---------------------------|-----------------------|--------------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPFB Kürzel | Nr. 2018022 |
|--|---------------------------|-----------------------|--------------------|

| | |
|--|--|
| Verf./Bearb./Hrsg.: Tolonen, Tuutikki Zuname Vorname | ID: 20182018022 |
| Pitkänen, Pasi Stohner, Anu Finnischen Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |

| | |
|---|--|
| Monsternanny - Eine ungeheuerliche Geschichte Titel | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Reihe | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-446-25880-8 ISBN | 304 Seitenzahl |
| 14,00 Preis (EURO) | 2018 Jahr |
| Hanser Verlag | München Ort |

| | | | |
|--|---------------------------------|--|---|
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Fantasieroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja | Schlagwörter Monster Fantasie Vertrauen |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 26.03.2018 | | |

| | |
|---|---|
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Rezensionveröffentlichung nicht vor dem 14. Mai !!! | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum |
|---|---|

Inhaltsangabe

Die Geschwister Hilla, Kaapo und Maikki bekommen, weil die Eltern außer Haus sind, ein besonderes Kindermädchen - ein Monster übernimmt die Aufsicht. Grah ist staubig, zottelig, liebenswert, aber sprachlos. Die Kinder finden heraus, dass alle Nachbarkinder eine Monsternanny haben. Erst ist alles gut, aber dann kommen Fragen auf. Woher kommen die Monster, warum sind sie manchmal so traurig? Um diesen Geheimnissen auf die Spur zu kommen, hilft ein sprechender Bademantel und ein Monsterlexikon.

Beurteilungstext

Das wäre doch mal was so ganz nach dem Geschmack von Kindern - ein Monster als Kindermädchen, das sich einen Teufel um das übliche Vorgehen bei der Kindererziehung schert. Anfangs herrscht noch Ängstlichkeit, Unsicherheit und Misstrauen, aber schnell merken die Kinder, dass auch Monster Wünsche und Gefühle haben und Hilfe brauchen. So entsteht ein inniges Verhältnis zwischen den Menschenkindern und den Monstern.

Witzige Situationskomik, mysteriöse Vorkommnisse, überraschende Wendungen und abenteuerliche Ereignisse machen diese Geschichte zu einer spannenden Reise in die Welt der Trolle und Elfen, die in Finnland zum Leben gehören, für uns aber fremd und neu sind. Die Autorin bringt uns diese Welt in angemessener, flotter Sprache näher, versteht es sehr gut, Fremdes verständlich zu machen und macht neugierig den Fortgang der Geschichte zu erfahren.

Kleine, in den Text eingefügte und auch ganzseitige, in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen begleiten die Erzählung.

| | | | | | | | |
|---|--|------------------------------|--|---|--|--|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | | Ausschuss | | Bearbeitung (Name, Vorname) | | mr..... | Nr. 23180131113 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Jutta Zuname Vorname | | | | | | ID: 1723180131113 | |
| Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Otto war nicht begeistert Titel | | | | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25699-6 ISBN | | 32 Seitenzahl | | 14,00 Preis (EURO) | | | |
| Hanser Verlag | | München Ort | | 2017 Jahr | | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter Außenseiter / Freundschaft / | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.01.2018 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Freundschaften sind so ein Sache und klappen selten auf Abruf. Auch bei Otto ist es gut, dass der Sommer lang ist...

Beurteilungstext
 Otto ist nicht begeistert – offensichtlich niemals. Seine Dauerskepsis ist ihm ins Gesicht geschrieben, da nützt auch der neue Ball wenig, den ihm seine Eltern kaufen, als er ins Ferienlager fahren darf bzw. muss. Dort sind seltsame Kinder und eine noch komischere Frau Felgenkranz. Ständig werden Dinge getan, die Otto eigentlich nicht tun möchte und die anderen Kinder sind ebenfalls nicht nach Ottos Geschmack. Otto ist nicht begeistert, das bestätigt sich am Ende jeder Szene bzw. Seite. Doch dann kippt das Muster, Otto verletzt sich den Fuß und später wird er Torschützenkönig. Es ist nicht so richtig klar, was den Umschwung bewirkt, vielleicht ist es einfach die Zeit oder eben das Phänomen, dass Otto nicht mehr nur in der Gruppe sondern auch als einzelne Person wahrgenommen wird.
 In Jutta Richters kleiner, stark sprachlich strukturierter und fast lyrischer Geschichte gibt es kein eindeutiges Richtig oder Falsch. Weder ist Otto einfach ein verzogenes Kind, noch sind nur die anderen an seinem Schicksal schuld. Otto hat es schwer mit anderen, hält sich eher zurück und aus den Belangen seiner Mitmenschen heraus. Doch im Ferienlager ist das ein hartes Schicksal, denn dort ist man schnell allein unter vielen. So ist es dann eben die Zeit und mit ihr das eine oder andere, eher überraschend wirksame Schlüsselerlebnis, das Otto seiner Umwelt öffnet. Dieser Prozess ist schwer planbar und noch schwerer durchschaubar – umso beeindruckender ist der Darstellungsversuch im vorliegenden Bilderbuch. Jutta Richter erzählt in reduzierten, episodisch strukturierten Fragmenten, die viel Spielraum für Interpretationen lassen und gleichzeitig bildhaft und doppelbödig darstellen. Jacky Gleichs Bilder sind markante Tusche-Acryl-Kombinationen. Sie demaskieren die vermeintlichen Idyllen in ihrer Unvollkommenheit, manchmal pointieren Sie auch – eher beiläufig – das Unzumutbare und gleichzeitig zeichnen sie ein ungemein sympathisches Bild von den Protagonist*innen der Geschichte. Denn diese werden nicht idealisiert, sondern eher kantig und vielleicht auch ein wenig verschoben dargestellt.
 So macht das Buch Spaß und nebenbei hat es auch Tiefgang, den zu erschließen es sich die Künstler*innen nicht einfach machen und der auch an die Lesenden einige (ganz positive) Anforderungen stellt. Viel Spaß dabei – sehr zu empfehlen.

| | | | | |
|--|---|---|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | MC Kürzel | Nr. 16170131 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela, Timo Zuname Vorname | | | ID: 1716170131 | |
| Pitkänen, Pasi Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Stohner, Nina und Übersetz. von (Name, Vorn.) | Finnisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Pekkas geheime Aufzeichnungen - Der verrückte Angelausflug Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe | |
| 978-3-446-25486-2 ISBN | 103 Seitenzahl | 10,00 Preis (EURO) | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | Schlagwörter | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Abenteuer / Freundschaft / _____ _____ _____ | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 07.03.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | |

Inhaltsangabe
 Pekka fährt mit seinem Vater, Risto und Senja in den Angelurlaub nach Norwegen.
 Dass daraus eine spannende Jagd auf ein Seeungeheuer wird, ahnen alle Reisenden nicht.

Beurteilungstext
 Pekka fährt mit seinem Vater, dessen Freund Risto und dessen Tochter Senja zum Angeln nach Norwegen. Vor der Reise muss aber erst ein Wackelzahn mit der unzerreißbaren Angelschnur entfernt werden, denn mit Wackelzahn kann man nicht in Urlaub fahren. Mädchen findet Pekka ziemlich blöd, aber mit Senja muss er jetzt ja wohl auskommen.
 Beim Angeln stellt er sich nicht sehr geschickt an und Senja fängt den ersten Fisch. Pekka und Senja entdecken, dass die Väter auf der Suche nach einem legendären Seeungeheuer sind. Sie entdecken es im Wasser unter ihrem Bootssteg, wo es versucht, eine Harpunenstange aus seinem Rücken herauszuscheuern. Da kommt die böse Kapitänin Hahab ins Spiel, die das Seeungeheuer vernichten will. Sie ist mit einem schwarzen Schiff unterwegs und will alle Meeresungeheuer töten. Mit der unzerreißbaren Schnur und einem Trick gelingt es Pekka und Senja, die alte Harpune mit der neuen Harpune herauszureißen und die Kapitänin zu besiegen. Das Ungeheuer erlangt die Freiheit. Die ganze Aktion ist äußerst gewagt und gefährlich, aber alles wendet sich zum Guten und das Seeungeheuer kann ungestört weiterleben.
 Die flott und spannend geschriebene Geschichte bringt eine gutes Maß an Witz und Absurdität mit, das den Leser mitreißt und motiviert, weiter zu lesen. Unterstützt wird die teils urkomische Handlung von sehr originellen Zeichnungen (schwarz-weiß), die ausdrucksstark die Handlung auch visuell erleben lassen. Zum Teil ganzseitig nehmen sie den Leser direkt mit in die Situationen und steigern damit die Spannung. Ein sehr originelles Buch, dass der Leser sicher nicht aus der Hand legen wird bevor es zu Ende gelesen ist.

| | | | |
|---|------------------------------|--|---------------------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | Wittmund Ausschuss | uhb Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1818502132 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schössow, Peter Zuname Vorname | | ID: 181818502132 | |
| Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache | |
| Popinga: geht baden Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-25877-8 ISBN | 22 Seitenzahl | 10,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2018 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Erstelldatum: 10.03.2018 | |
| | | Schlagwörter | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 In der großen Umhängetasche trägt der junge Herr Poppinga seine Strandutensilien, die Tauchbrille bereits vor den Augen und seinen hohen Hut auf dem Kopf. Lächerlich? Ja, aber sehr sympathisch.

Beurteilungstext
 Trocken. Lakonisch. Kurze Sätze - oft ohne Verb. Der Text ist typisch für Peter Schössow. Sein junger Herr Poppinga ist ein sehr schlanker, sehr langer Mann, der auch kniend die Länge der stehenden Kinder am Strand überragt. Wir erleben mit ihm einen Tag an einem südlichen Strand mit Flughafen, Sonne, Meer und Palmen. Das Hotel ist ein Hochhaus mit langen Balkonen, der Strand erfordert nicht nur Aktivitäten, sondern auch Platzbesetzung: Liege, Flossen, Schnorchel und Schwimring, Schaufel, Handtuch und Wasserball, Sonnenschirm und Sonnencreme. Dann erst ist Ausziehen angesagt.
 Poppingas Hut ist so hoch wie seine Strandtasche, die umgehängt so gerade unter seine Achseln passt. Am Strand wird kurzer Strandhut getragen und Badehose, aus der die extrem dünnen Beine wie Stöcker herausragen.
 Immer ist die gleißende Sonne am hellblauen Himmel, der sich dem Horizont immer heller nähert, damit das unbewegte Meer eine gerade Linie bildet.

Peter Schössow zeichnet seine Computerbilder mit klaren Schatten, die Personen mit hohen Augen, tiefer und oft eckiger Nase und breitem Mund. Außer Poppinga selbst tritt nur einmal ein weiterer Erwachsener auf (der Eisverkäufer, die anderen sind eher Staffage im Wasser), ansonsten hauptsächlich die beiden Kinder, die er bereits zu Beginn beim Strandtennis stört, ihnen aber wohl später ein Eis spendiert.

Was also ist passiert? Nichts, was Kinder nicht von einem Urlaub vielleicht auf Mallorca kennen. Ein Tag eben, ein Urlaubstag am Wasser im Süden Europas. Eine kleine Erinnerung vielleicht, oder eine Vorfreude.

| | | | |
|---|------------------------------|--|-----------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | Wittmund Ausschuss | uhb Kürzel | Nr. 1818502131 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schössow, Peter Zuname Vorname | | ID: 1818502131 | |
| Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache | |
| Popinga: muss mal! Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-25878-5 ISBN | 22 Seitenzahl | 10,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2018 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Erstelldatum: 10.03.2018 | |
| Inhaltsangabe | | Schlagwörter | |
| Autofahrer mit Kindern kennen es. Menschen in der Stadt versuchen krampfhaft, das Gefühl zu verdrängen. Ich muss mal auf die Toilette. Schnell bitte. | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum: | |

Beurteilungstext

Das kennen nicht nur Kinder. Hat man unterwegs erst einmal gemerkt, dass man gern eine Toilette aufsuchen möchte, gibt es einen Druck, der immer stärker wird. Wir leiden mit Popinga mit.

Peter Schössow gelingt es, der Figur Popinga in dessen Haltung genau diese Situation wieder zu spiegeln. Man verfolge nur die Fuß- und Beinhaltung, das Tempo der Figur im Kaufhaus durch die diversen Abteilungen: Geschirr - Teddys und Puppen - Fernseher - Bücher - Betten und so weiter. Die Schritte werden länger, die Beinhaltung enger wie auch die Armhaltung.

Das Bilderbuch mit den dicken Hartpappenseiten und den abgerundeten Ecken richtet sich an Kinder, die 3 Jahre +/- alt sind. Schössow zeichnet nicht mit dem Stift, sondern virtuos mit dem Computer. Seine Hauptfigur ist extrem lang, der hohe Hut unterstreicht diesen Eindruck, die Fußhaltung erinnert auf dem Titelbild an die fünfte Position des Balletts, allerdings sind hier die Füße nach innen gerichtet. Die Kleidung von Popinga wird von einer blass grünen Farbe dominiert, die einen dunkleren Schatten erlaubt und den ansonsten eher flächigen Bildern mit dem flachen Horizont eine Höhe gibt, die der von Popinga entspricht.

Ein einfaches Thema für Menschen, die nicht mit Kontinenz zu kämpfen haben, aber zugleich eins, das eventuell Großeltern mit Enkeln einigt, es aber auch nicht auf die Personengruppe einengt. Schössow greift einfach ein alltägliches Thema auf, über das wir im Alltag wohl eher nicht sprechen.

Gut, jetzt also doch.

| | | | | | | |
|---|--------------|-------------------------------------|-----------------------------|---|--------|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt | Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr | Kürzel | Nr. 23180131109 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Green, John Zuname Vorname | | | | ID: 1723180131109 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Zeitz, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache Englisch | | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Schlaft gut, ihr fieses Gedanken Titel | | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25903-4 ISBN | | 288 Seitenzahl | | 20,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | | München Ort | | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | Schlagwörter Außenseiter / Krankheit / | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | | Zentraldatei: 30.01.2018 | | |
| Verlag Datum | | | | Internet? | | |

Inhaltsangabe
 Aza Holmes ist kein ganz normales Mädchen. Doch ihr Leben scheint darauf keine Rücksicht zu nehmen. Wieder einmal überzeugt John Green mit einem faszinierenden Roman über die Jugend.

Beurteilungstext
 Eigentlich sollte man es genießen, sich zu küssen. Anders ist das bei Aza Holmes. Als die Lippen des Milliardärsohnes Davis Pickett ihre Lippen berühren, ist ihr Hauptproblem, dass nun Bakterien aus seinem in ihren Mund geraten und sie für immer verändern. Aza kennt sich mit ansteckenden Krankheiten hervorragend aus, sie weiß alles über die Gefahren der unsichtbaren Welt der Keime und genau das ist ihr Problem. Wie eine Spirale kreisen ihre Gedanken immer mehr und mehr um solche Fragen und nehmen ihr zunehmend die Luft zum Atmen. Rund um Aza geht das Leben aber weiter und auch Aza hat durchaus andere Sorgen. Ihre Freundin Daisy und sie sind auf der Suche nach Hinweisen, auf Davis' verschollenen Vater. Eine großzügige Belohnung wartet. Davis selbst jedoch entpuppt sich als faszinierender Junge, der auch Azas Ticks zu akzeptieren scheint. Doch das Leben zusammen ist schwierig, auch mit Daisy, die neben ihrem Schülerdasein arbeiten gehen muss und dann auch noch eine erfolgreiche Fanfiction-Autorin im Star Wars-Universum ist. Es sind die üblichen alltäglich-surrilen Charaktere, die John Green aufeinander treffen lässt. Liebenswürdig und lebenszugewandt offenbaren sich die Protagonist*innen der Geschichte als Held*innen der besonderen Art; und ganz überraschenden Handlungsoptionen. Doch in ihren Alltagsprobleme eröffnet sich ein weites Spektrum an Fragen, die ungemein tief gehen und nach dem Sinn des Lebens und dem Grund allen Daseins fragen. Dabei zeigt sich neben dem Autor John Green immer wieder der geschickte und belesene Philosoph John Green, der auf den Punkt, humorvoll und tief sinnig einen Blick auf das Leben entwickelt, der verstörend und tröstend gleichermaßen ist. Aus der Perspektive von Aza wird die Geschichte entfaltet, nah dran an der zwanghaften und gleichsam so liebenswürdigen Gedankenwelt einer Protagonistin, die sich selbst zunehmend fremd im eigenen Körper wird. Gleichzeitig werden durch Gedichte und Blogeinträge anderer auch verschiedene Perspektiven gezeigt und Denkanstöße vermittelt. Auch das Ende bleibt offen, aber ausnehmend hoffnungsvoll, ohne ungläubig zu werden. So gelingt John Green wieder einmal ein großer Wurf. In zunehmendem Maße stellt sich das literarische Werk dieses Ausnahmeautors als Denkmal für eine Jugend dar, die keinesfalls so oberflächlich ist, wie es manche gern erscheinen lassen mögen. Und dass das nicht aus der Luft gegriffen ist, belegen die Verkaufszahlen des Erfolgsautors. Auch hier ist wieder ein Buch zu finden, dem man den Erfolg nur sehr herzlich wünschen kann.

| | | | |
|---|---|--|--|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | jha Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 151715220 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Jönsson, Maria Zuname Vorname | | ID: 17151715220 | |
| Jönsson, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Nikolay, Ruth Übersetz. von (Name, Vorn.) | Schwedisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Schnulleralarm Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe | |
| 978-3-446-25538-8 ISBN | 25 Seitenzahl | 12,00 Preis (EURO) | <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | Schlagwörter |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | Familie / Kindheit / Gefühle |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: ..... |  | ..... |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2017 Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Der junge Wolf Valdemar liebt seinen Schnuller und sieht keinerlei Störpotential zwischen dem Größerwerden und seiner Leidenschaft...

Beurteilungstext
 Die Schwedin Maria Jönsson hat mit ihrem Buch "Schnulleralarm" eine Thematik aufgegriffen, die sicher viele Familien mit kleinen Kindern beschäftigt.
 Der junge Wolf Valdemar liebt Schnuller; in jeder Lebenslage schmatzt er genüsslich an ihnen herum. Als Papa dann schließlich der Meinung ist, dass er zu alt und zu groß für diese Leidenschaft ist, weiß Valdemar sich zu helfen. Sobald Papa einen Schnuller entsorgt, zieht Valdemar einen neuen aus einem Versteck.
 Eines Tages bittet Papa den jungen Wolf dann, abends auf seine Schwester Linn (ebenfalls passionierte Schnulli-Nutzerin) aufzupassen. Die beiden Geschwister schmatzen "ein bisschen vor dem Fernseher", putzen sich die Zähne und stellen danach mit Schrecken fest, dass Linns Schnuller verschwunden ist. Linn weint. Linn schreit. Um Abhilfe zu schaffen, gibt Valdemar der kleinen Schwester seinen Schnuller. Die beiden gehen ins Bett; genüsslich nuckelnd schläft die kleine Linn sofort ein. Für Valdemar ist die Situation zunächst ungewohnt, doch er meistert sie und verbringt eine gute Nacht. Am nächsten Morgen ist Papa ganz begeistert:
 "Bist du jetzt ein GROSSER Wolf?"
 "Ja, ich bin jetzt ein großer Wolf", antwortet Valdemar.
 Und große Wölfe bestimmen SELBST, wann sie keinen Schnuller mehr brauchen.
 SCHMAAAATZ.
 Dies ist das Ende der Geschichte.
 Alles in allem ein liebevoll gestaltetes Buch; man baut schnell Sympathie für die zottelige schwarze Wolfsfamilie mit den großen Kulleraugen auf - doch ob das Buch hilfreich ist, wenn Eltern tatsächlich das Projekt verfolgen, den Schnuller abzugewöhnen, sei dahingestellt.
 Das Buch hat keine Seitenzahlen und die Grafiken wirken durch die Konzentration auf Schwarz/Weiß mit einigen farbigen Highlights (z.B. die Schnuller) pur, aber definitiv nicht nüchtern.
 Den Handlungsausgang müssen die Eltern / Erzieher/innen abwägen, bevor sie sich ins Lesevergnügen stürzen. Die Beurteilung lautet "eingeschränkt" empfehlenswert.

| | | | | |
|--|---------------------------------|--|---|-----------------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | 18 Hannover Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | stoe Kürzel | Nr. 1817440 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Könnেকে, Ole Zuname Vorname | | | ID: 171817440 | |
| Könnেকে, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Sport ist herrlich Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25484-8 ISBN | 49 Seitenzahl | 16,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Sport | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.01.2018 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
Eine lustige Darstellung verschiedenster Sportarten!

Beurteilungstext

In der Steinzeit hat sich der Mensch bei der Suche nach Nahrung genügend bewegt. Doch heutzutage bewegen sich die Menschen vor allem beim Sport. Und das ist wunderbar, denn Sport ist herrlich! Das weiß der Leser nach der Lektüre dieses Bilderbuches genau. Alle Sportarten, die Ole Könnেকে hier augenzwinkernd vorstellt, werden mit diesem Adjektiv versehen. Ob es sich um Fußball, Skispringen, Rhythmische Sportgymnastik oder Angeln handelt – wie viel Freude die unterschiedlichsten Formen von Bewegung machen können, wird auf jeder Seite deutlich. Und spätestens beim dritten „herrlich“ beginnt der Leser zu schmunzeln.

Auf großformatigen Seiten werden die Sportarten in knappen Texten und vielen kleinen, comicartigen Bildszenen vorgestellt. Die Sportler sind dabei allesamt Tiere, die in unterschiedlichster Aufmachung die verschiedenen Bewegungen demonstrieren: eine Giraffe beim Stabhochsprung, ein Hirsch auf dem Surfbrett, eine Kuh im engen Trikot auf Schlittschuhen oder Krokodile als Bergsteiger. Die Zeichnungen sind sehr witzig. Sie unterstützen einerseits die Textaussage, indem beispielsweise die benötigte Ausrüstung dargestellt wird, andererseits wird an vielen Stellen auch durch die Bilder eine ganz eigene kleine Geschichte erzählt, die im Text gar nicht erwähnt wird.

Das Buch eignet sich wunderbar zum Vorlesen für Kinder ab etwa vier Jahren, wobei der erwachsene Vorleser ebenfalls viel Vergnügen haben dürfte. Aber auch Grundschulkinder haben beim Selberlesen ihre Freude und bekommen hoffentlich Lust auf Sport und Bewegung. Ein Anliegen des Autors, das in der heutigen Zeit, in der vielen Kindern sogar das Rückwärtslaufen schwerfällt, besonders wichtig ist!

19 Nordrhein-Westfalen

62

Nr. 1917782

Landesstelle

Ausschuss

Bearbeitung (Name, Vorname)

Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke, Ole

Zuname

Vorname

ID: 171917782

Könnecke, Ole

Illustrator/-in (Name, Vorn.)

Übersetz. von (Name, Vorn.)

Übersetz. aus Sprache

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert**Sport ist herrlich**

Titel

Einsatz-
möglich-
keiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Reihe

Zielgruppe
 0-3
 4-5
 6-7
 8-9
 10-11
 12-13
 14-15
 16-17
 ab 18

978-3-446-25484-8

ISBN

52

Seitenzahl

16,00

Preis (EURO)

Hanser

Verlag

München

Ort

2017

Jahr

Schlagwörter

Buch (Print, gebunden)

Medienart/Ausführung

Bilderbuch

Gattung

Kinder-/Jugendlitera-
tur zur Arbeitswelt ?
(Wolgast-Preis) Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipp

 Ja

Ersteldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei: 25.01.2018

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die Einen sagen Sport ist herrlich, wieder andere behaupten, Sport sei Mord. Die Einen lieben Sport in der Mannschaft, wieder andere trainieren lieber allein. Manche Sportarten fördern die Beweglichkeit, andere mehr die Ausdauer. Sportarten gibt es fast so viele wie Sand am Meer. Wie kann man sich da noch auskennen und ist am Ende vielleicht für jeden etwas dabei?

Beurteilungstext

In seinem Buch "Sport ist herrlich" stellt Ole Könnecke die verschiedensten Sportarten so vor, dass selbst der Laie die wesentlichen Regeln, Ausrüstungen und Voraussetzungen kennen gelernt hat, die zur Ausübung der jeweiligen Sportart nötig sind. Es steckt voller Details und Insiderwissen und führt auf witzige Art und Weise in die Geschichte und die Disziplinen des Sports ein. Egal ob Mannschaftssportarten wie Fußball, Eishockey, Basketball oder Rugby; Mädchenträumesport wie Reiten oder rhythmische Sportgymnastik oder Einzelkämpfer in der Leichtathletik, immer spielt der augenzwinkernde Humor in den bildlichen Darstellungen mit. Alle Sportarten wirken in ihrer komischen und kreativen Ausgestaltung äußerst motivierend und beanspruchen bei Sportmuffeln die Lachmuskeln und wecken bei Sportbegeisterten das Interesse einmal eine andere Sportart auszuprobieren. Sport sollte demnach nicht nur anstrengend sein, sondern er sollte vor allen Dingen Spaß machen. Wer bisher wenig über die meist verbreiteten Sportarten wusste, hat sich auf jeden Fall nach der Lektüre dieses Buches etwas Wissen angeeignet. Ole Könnecke hat seit 1990 rund 30 Bücher gestaltet, für die er mehrfach mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet worden ist. Ein empfehlenswertes Buch für Kinder und junge Menschen, die Spaß am Sport haben oder auf der Suche nach einer für sie geeigneten Sportart sind.

| | | | | |
|---|-----------|---------------------------------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | DV Kürzel | Nr. 16170586 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke, Ole Zuname Vorname | | | ID: 1716170586 | |
| Könnecke, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Sport ist herrlich Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25484-8 ISBN | | 52 Seitenzahl | 16,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 12.02.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter _____ _____ _____ _____ | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: _____ | |
| | | | Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe
 Einfache, lakonische Ausführungen bestätigen mit vielen Wiederholungen, wie herrlich Sport ist. Könnecke lässt tückische Regeln und Gefahren nicht aus, wenn er zahlreiche Sportarten und die dazu notwendigen Geräte vorstellt.

Beurteilungstext
 Könneckes cartoonartige Bilder sind besonders über die Anton-Reihe im Kindergartenalter Kult geworden. Hier zeichnet er häufig auf Doppelseiten eine Sportart mit wenigen Regeln, dem Ablauf und dem Equipment, nicht ohne zu betonen, wie herrlich gerade diese Sportart ist.
 Das übertriebene Lob wirkt bei der Vielzahl von Sportarten und durch die ständige Wiederholung fast schon wie eine witzige Kritik an der übertriebenen Ernsthaftigkeit vieler fanatischer Sportfans. Spott und Ironie rutschen aber nie ins Bösertige ab, vielmehr entlocken sie dem erwachsenen Betrachter öfter ein Schmunzeln und machen einfach Spaß.
 Einige Doppelseiten im Buch sind für kleinere Kinder etwas überfrachtet, indem mehrere (zu viele) Sportarten gezeigt werden - z.B. Leichtathletik mit Hammerwerfen, Speerwurf, Kugelstoßen, Hochsprung und Weitsprung. Da die einzelnen Bilder nicht gerahmt sind, verlieren Kinder evtl. den Überblick.
 Die ungewöhnlichen Sportarten Hufeisen werfen, Baumstammwerfen, Axtwerfen, Steinstemmen, Heuballenschleudern oder solche, die man nur zum Spaß macht, sind natürlich eine Fundgrube für witzige Zeichnungen,
 Insgesamt wäre es wirklich schade, wenn auch nur eine einzige herrliche Sportart fehlte!

| | | | | |
|---|-------------------|---|---|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt | | | mr | Nr. 23180323108 |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke, Ole | | | ID: 1723180323108 | |
| Zuname Vorname | | | Bewertung | |
| Könnecke, Ole | | | <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Einsatzmöglichkeiten | |
| Sport ist herrlich | | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Titel | | | Zielgruppe | |
| Reihe | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25484-8 | 52 | 16,00 | | |
| ISBN | Seitenzahl | Preis (EURO) | | |
| Hanser | München | 2017 | | |
| Verlag | Ort | Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) | | | Schlagwörter | |
| Medienart/Ausführung | Bilderbuch | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | Komik / Humor / Tiere / Sport | |
| Gattung | | | _____ | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | _____ | |
| Erstelldatum: _____ | | | _____ | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| _____ | | | Zentraldatei: 23.03.2018 | |
| _____ | | | Verlag Datum _____ | |
| _____ | | | | |

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Rundgang durch die Welt des Sports – unverwechselbar erzählt von Ole Könnecke.

Beurteilungstext
 Sport gibt es noch nicht immer, aber schon lange und in unzählig vielen Varianten. Einige Sportarten stellt Ole Könnecke in diesem besonderen Sachbuch vor. Hier wird weder systematisch noch sachlich immer so ganz logisch durch die Welt des Sport geführt. Es ist eher ein kleiner Rundgang als ein Abhandlung. Seite für Seite werden Sportarten vorgestellt, immer und immer wieder mit dem Hinweis, es handele sich um eine herrliche Sportart. Dann werden sachlich, humorvolle und manchmal auch ein wenig periphere Informationen dargestellt, wie sich der Sport in seiner Praxis darstellt. Es wird eher die Beobachterposition eingenommen und das Phänomen des Sports als sichtbare und manchmal auch kuriose Szene inszeniert. In kurzen Texten werden markante Szene erläutert, zum Beispiel dass das Fußballspiel in zwei Mannschaften organisiert ist, dass diese Trikots zur Unterscheidung tragen, dass man den Ball mit Fuß, Knie und Kopf, nicht aber mit der Hand spielen darf – außer der Torwart – und dass sich fast alle freuen, wenn ein Tor fällt – außer die gegnerische Mannschaft natürlich. Die Szenen werden passend dazu in kleinen Bildvignetten umgesetzt, die comicartig in Könneckes typischer klarer Linienform in Szene setzen, was der Text erzählt. Dabei sind die dargestellten Sportler Tiere und die dargestellten Situationen sind oft humorvoll und auch ironisch gebrochen, überzeichnet oder verfremdet. Dabei bleibt der Fokus aber immer auf der Besonderheit des Sports, die im Mittelpunkt steht.
 Insgesamt liegt hier ein ungewöhnliches, amüsantes und dennoch informatives Sachbilderbuch über die Welt des Sports vor, das feinsinnig und hintergründig tiefe Einblicke bietet und dabei viel Spaß macht. Sehr zu empfehlen!

| | | | | | |
|---|-----------|-----------------------------|--|--------------------|---|
| 14 Bremen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | bf Kürzel | Nr. 1417137 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Zöller, Elisabeth Zuname Vorname | | | ID: 171417137 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Verändert die Welt! Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25706-1 ISBN | | 328 Seitenzahl | 19,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Biografie Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter Außerparlamentarische |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Ersteldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | | Zentraldatei: | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Das Leben des Rudi Dutschke in neunzehn Kapiteln

Beurteilungstext
 Wer heute beim Brötchenkauf die Bildzeitung auf dem Bäckertrlesen sieht und meint, die erbarmungslose Hetze oder Häme, die einer beliebigen Schlagzeile entspringt, werde immer schlimmer, der oder die sei versichert, das ekelhafte Mistblatt war schon immer so. Zu Zeiten Rudi Dutschkes sogar noch schlimmer.
 Wer sich heute wundert, mit welcher Gewalt eine gut ausgerüstete Polizei auf jugendliche Demonstranten einprügelt, wie beim G20-Gipfel 2017 in Hamburg geschehen, der lese in diesem Buch, es war schon immer so, auch wenn heute nicht mehr scharf geschossen wird.
 Wer sich heute die Frage stellt, ob der Verfassungsschutz eine kriminelle Vereinigung sei, der lese auf Seite 227 über einen Mann namens Peter Urbach, „der sämtliche Molotowcocktails beschafft und deren Einsatz im Springer-Fuhrpark angeführt hatte, (...) ein Polizeispitzel, wie sich später herausstellte. Ein vom Innensenator Neubauer beauftragter und in die linke Szene eingeschleuster V-Mann des Verfassungsschutzes, der sich in der Rolle des stets hilfsbereiten Handwerkers das Vertrauen insbesondere der Kommune 1 erworben hatte.“
 Das Buch von Elisabeth Zöller ist also nicht nur ein Buch über Rudi Dutschke. Es verhilft uns zu einer Reise in eine Zeit, die manche für überwunden halten, weil die sogenannten Achtundsechziger „diese deutsche Gesellschaft gründlich zivilisiert haben“ (Antje Vollmer am 09. August 1990 im Deutschen Bundestag). Pustekuchen. In Deutschland wird weiter geprügelt, die Reichen werden reicher und die Armen ärmer, und dieses Deutschland führt seit 1999 wieder Krieg. Dagegen wäre Rudi Dutschke auf die Straße gegangen, wäre er in der Zeit der rot-grünen Bundesregierung unter Schröder und Fischer noch am Leben gewesen. Vielleicht.
 Ein merkwürdiger Mensch, dieser Rudi Dutschke. Ein christlicher Revolutionär, der davon überzeugt ist, „in einem Prozess der geschichtlichen Entwicklung (zu stehen), in dem nicht mehr die proletarische Revolution auf der Tagesordnung steht, sondern die menschliche Revolution ...“ (S. 166) Und zwar als „Gesamtrevolution gegen das System“, was immer das heißen mag. Ein Mensch, der Texte am Fließband produziert, die von der Autorin als „sperrig und schwer verständlich“ beurteilt werden. „Kein Wunder, dass auch damals die meisten Studenten sie weder gelesen noch verstanden haben“ (S. 285). Doch dieser Rudi Dutschke ist zugleich ein Mensch, der so hinreißend reden kann, dass ihm selbst hartgesottene Unternehmer applaudieren: „Ich verstehe den Dutschke nicht, ich bin auch weiter ein Gegner aller Linken, aber der Junge ist ein anständiger Mensch, das steht fest, der ist anständiger als alle Politiker zusammen“ (S.189). Und dieser anständige Mensch wird am 11. April 1968 auf dem Kurfürstendamm von einem jungen Mann gefragt: „Sind Sie Rudi Dutschke?“ Der Rest ist bekannt. Nach drei Schüssen, davon einer in den Kopf, „sackte Rudi blutüberströmt zusammen, raffte sich auf, taumelte auf die Straße, brach wieder zusammen (S.221). Ob sich der Attentäter, ein junger Neonazi namens Joseph Bachmann, von der Bildzeitung hat inspiriert lassen, ist nicht geklärt. Geklärt ist aber, dass eben diese Zeitung dazu aufgerufen hat, die von ihr so genannte „Drekarbeit“ nicht mehr der Polizei zu überlassen, um sich hinterher die Hände in Unschuld zu waschen.
 Woader ist Rudi Dutschke auf die Straße gegangen? Gegen den von der deutschen Bundesregierung tatkräftig unterstützten
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...gegenüber dem Vietnam der USA, also gegen einen verbrecherischen Krieg. Was wollte er in Deutschland? Er wollte die Verhältnisse zum Tanzen bringen, um andere, humanere Verhältnisse zu schaffen.

Warum hat Josef Bachmann auf ihn geschossen? Der Gerichtsgutachter kam zu folgendem Schluss: „Der Mordversuch an Rudi Dutschke war für Bachmann der Versuch, Anschluss an die Ordnung zu gewinnen, sich der Macht und Mehrheit zu integrieren ... Als er die Kugeln in Dutschkes Gesicht feuerte, handelte er als Exekutor eines verschlüsselten öffentlichen Auftrags, den er auf eigene Faust entzifferte“ (S. 245). Genau das erleben wir heute, wenn junge Neonazis Brandsätze in Flüchtlings- und Asylbewerberheime werfen.

Rudi Dutschke hat Josef Bachmann umgehend – sobald er wieder denken, sprechen und schreiben konnte – entschuldigt: „Der junge, lohnabhängige Bachmann ist nicht im wesentlichen schuld an dem Attentat ... In Wirklichkeit aber ist Bachmann und seine ganze Klasse ... durch das herrschende System seit Jahrzehnten unterdrückt“ (S. 235). Er schreibt dem Attentäter Briefe, in denen er ihm versichert, „nicht böse“ auf ihn zu sein, versucht, ihm die Schuldgefühle zu nehmen und bricht zusammen, als er davon erfährt, dass Bachmann sich in seiner Zelle erhängt hat. „Als Bachmann tot war ...“, erinnert sich Erich Fried, „... habe ich Rudi das einzige Mal in wirklich aufgelöster Stimmung gesehen. Er hat geheult, lag auf der Nase und sagte, er hat alles falsch gemacht. Er hat ihm doch erst Briefe geschrieben und ihn getröstet. Dann nicht mehr, weil er gedacht hat, wenn er zu viel Hilfsbereitschaft zeigt, werden die Schuldgefühle bei Bachmann noch größer. Vielleicht, sagte er, wenn er in Berlin geblieben wäre und ihn regelmäßig besucht hätte, hätte er diesen Selbstmord doch verhindern können“ (S. 254/255). Wie gesagt, ein merkwürdiger Mensch, über den hier ein wunderbares Buch erschienen ist.

| | | | | |
|--|-----------|--|---------------------|---|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bob | Nr. 12174129 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar, Zoran Zuname Vorname | | ID: 1712174129 | | |
| Bauer, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Weißt du noch Titel | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25478-7 ISBN | | 32 Seitenzahl | | 14,00 Preis (EURO) |
| Hanser Verlag | | München Ort | | 2017 Jahr |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | Zentraldatei: | | |
| | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe

Einen Freund an der Seite, Hosen hochgekremgelt, ein Stück Brot und einen Apfel als Wegzehrung in den Mantel und los geht es ins Abenteuer: über Hügel, hoch bis zum Gipfel, vorbei an Hunden, Ziegen und wilden Kühen, Raben und Füchsen, durch den Regen, über Blumenwiesen, bis in die Nacht. Dann den langen Weg wieder zurück nach Hause ins eigene Bett. Und morgen geht es auf ins nächste Abenteuer, ganz ohne Angst, denn wer Angst hat, kann gleich zu Hause bleiben.

Beurteilungstext

Zoran Drvenkar erzählt eine abenteuerliche Geschichte aus der Rückschau, aus der Erinnerung an das, was zwei Freunde Verrücktes und Unglaubliches zusammen erlebt haben. So beginnt auch jeder Abschnitt des Abenteuers mit dem Satz "Weißt du noch" und weckt eigene Erinnerungen an Erlebtes, das durch das Erzählen noch viel wunderbarer geworden ist, wie Geschichten, die immer mehr ausgeschmückt werden, je häufiger man sie erzählt und sich so in neue lebendige Erinnerungen, bis hin zum Mythos, verwandeln. Kein Wunder also, wenn wir in "Weißt du noch" drei Ziegen begegnen, die Tee trinken, rauchen und Karten spielen, einem verletzten Fuchs, der sein Testament schreibt, und Hunden, die einen Steptanz aufführen. Drvenkar schafft dabei dichte, sinnliche Szenarien, poetische Freundschaftserklärungen und sensible, ins Wunderbare gesteigerte Naturbeobachtungen. Auf charmante Weise und beinahe unauffällig geht es hier auch um die Angst vor Abenteuern und Dingen, die einem unerwartet passieren können, wie plötzlich von fünf bellenden Hunden umgeben zu sein oder von einer Herde wilder Kühe fast umgerannt zu werden.

Am Ende des Buches erfährt der Leser durch eine Danksagung des Autors an "Corinna", wie das Buch entstanden ist: Diese Freundin erlebte alle Geschichten alleine in Irland und hat sie Drvenkar offensichtlich so lebhaft erzählt, dass es auch seine Abenteuer wurden, so, als sei er dabei gewesen. Er bedankt sich auch bei der Illustratorin Jutta Bauer für ihre intensive Umsetzung der Geschichte, "denn es fühlte sich an, als wäre jedes Bild nur für" ihn gemacht: Sie erfindet luftig aquarellierte Landschaften, schafft stimmungsvolle Dämmerungen und Nachtbilder, durch die sie die beiden Kinder, einen Jungen und ein Mädchen, schickt und Drvenkars, bzw. "Corinnas" Abenteuer erleben lässt. Es gelingt ihr auf ihre unnachahmliche Weise, einen Ausdruck für die Emotionen der Figuren zu finden, wodurch sie die Textebene voller Einfühlungsvermögen ausdehnt und interpretiert. So stellt sie dem Jungen und dem Mädchen auf einigen Seiten ein altes Paar gegenüber. In kleinen, unkolorierten linearen Zeichnungen erlebt das alte Paar eine ähnliche Situation wie die Kinder in der vollfarbigen, ganzseitigen Illustration, was einerseits die Interpretation nahelegt, es könnten auch die Erinnerungen der Alten sein, die sich entfalten, so wie alte Leute eben manchmal sagen: "Weißt du noch...?". Auf der anderen Seite unterstreicht Jutta Bauer dadurch, dass Freundschaft keine Frage des Alters ist.

| | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|---|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | sh Kürzel | Nr. 10170221101 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar, Zoran Zuname Vorname | | | ID: 17101702211019 | |
| Bauer, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Weißt du noch? Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25478-7 ISBN | | 24 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Erzählung Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Freundschaft / Kindheit / | |
| Inhaltsangabe | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| "Wer Angst hat vor Abenteuern, der kann gleich zuhause bleiben" lautet der Wahlspruch der beiden Kinder, die sich hier aufmachen, um alle möglichen, fantastischen Abenteuer zu erleben. | | | Zentraldatei: 31.01.2018 | |
| | | | Verlag Datum | |

Beurteilungstext

"Weißt du noch...", so fängt jede Geschichte des Buches an. Gemeinsam erinnern sich zwei ältere Menschen an all die fantastischen Abenteuer, die sie als Kinder erlebt haben. Sie machten sich zusammen auf, die Welt zu erkunden. Dabei passierten viele merkwürdige Dinge, es gab magische Momente, sie staunten, freuten sich über vieles, erlebten aber auch Angst und Trauer. Als sie am Ende wieder in ihrem Bett lagen, hatten sie viel erfahren und begriffen und freuten sich schon auf neue Abenteuer, die noch vor ihnen lagen.

Zoran Drvenkar beschreibt in seinem Buch das Leben als Abenteuer, aus Kindersicht ist es schließlich auch eines, jeder Tag bringt neue Erlebnisse, vieles geschieht für Kinder das erste Mal. Erwachsene würden das Meiste gar nicht mehr wahrnehmen, weil es ihnen selbstverständlich und vertraut erscheint. Doch Kinder haben noch einen unverstellten Blick auf ihre Umwelt, wissen nicht, was sie erwartet, da ihnen die Erfahrung fehlt. Aber das gleichen sie aus durch Neugier und Begeisterung, hinterfragen Dinge und finden oft ganz eigene Erklärungen für das Geschehen.

Die fantasievollen Geschichten sind aus kindlicher Perspektive erzählt, mit einfacher, gut verständlicher Sprache. Die Illustrationen von Jutta Bauer sind perfekt auf die Handlung abgestimmt und dabei genauso fantasievoll wie die Geschichten selbst. Zu jeder Geschichte gehört ein ganzseitiges, buntes Bild, das immer die beiden Kinder in passender Szenerie zeigt. Auf der Textseite gibt es passend dazu eine kleine, schwarzweiße Federzeichnung der beiden alten Leute, in denen man unschwer die Kinder von einst erkennen kann. Am Ende des Buches dankt der Autor der Ideengeberin und der Illustratorin mit folgenden Worten: "...es fühlte sich an, als wäre ich jede Minute dabei gewesen,...als wäre jedes Bild nur für mich gemacht." Dieser Eindruck entsteht auch beim Leser und Betrachter, hier ist einfach alles stimmig.

| | | | | |
|--|---------------------------------|---|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | SRAn Kürzel | Nr. 16170233 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar, Zoran Zuname Vorname | | | ID: 1716170233 | |
| Bauer, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Weißt du noch Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25478-7 ISBN | 26 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Freundschaft / Kindheit / | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 30.03.2018 | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 „Wer Angst hat vor Abenteuern, der kann gleich zu Hause bleiben.“ Und so laufen die beiden Kinder, ausgerüstet mit ein wenig Proviant, einem Stock und Hand in Hand auf dem Weg die scheinbar endlose Straße entlang in die sanfte, hügelige Landschaft. Und so können sie abends und nach einigen bestandenen Abenteuern und dem Wissen um die besiegte Angst glücklich tanzen und Nase an Nase einschlafen.

Beurteilungstext
 Geradezu Unglaubliches, aber doch auch wirklich Wahres, erleben die beiden Kinder in diesen Tagen der Kindheit: Da fliegen hunderte Kühe auf sie zu (eine besonders schnelle sogar mit Turnschuhen!) und nur der Zaun stoppt sie! Da rülpst der Mond, was ja ziemlich unhöflich ist, mindestens so wie der Maulwurf, der sie mit Erdklumpen bewirft und sie für „bekloppt“ hält.
 Drvenkars Kindergeschichte handelt einerseits vom Bezwingen und Besiegen kindlicher Ängste und der zugleich großen Lust auf Abenteuer, die um die Ecke warten könnten. Andererseits wird darin ein sehnsuchtsvoller Blick auf Erlebtes und Erdachtes in der Vergangenheit deutlich – jede Episode beginnt mit dem das gemeinsame Erinnern beschwörenden „Weißt du noch...?“ In der scheinbaren Einfachheit der erzählten kurzen Episoden – es könnte sich eigentlich alles an einem Tag abgespielt haben, so wie es Jutta Bauers schöne, mit Sonnenlicht und Mondenschein spielende großflächigen Illustrationen auch nahelegen – verbergen sich zahlreiche Anspielungen auf die nicht wiederkehrende Magie des kindlichen Erlebens und der Allmacht: Wenn die beiden zum Beispiel bei der Begegnung mit dem eine Phantasiesprache sprechenden Zwerg den längsten Handstand machen, „der je gemacht wurde“. Oder wenn es ihnen gelingt die bösen, bellenden Hunde zu bezwingen. Oder besonders eindrucksvoll, wie sie ihre Angst vor der Dämmerung und dem Dunkel mit Vorstellungskraft und ihren geweiteten „Sternenaugen“ besiegen.
 Jutta Bauer gibt der Geschichte mit ihren wunderbaren, mit zarten Aquarellfarben ausgeleuchteten großformatigen Landschafts- und Szenenbildern und den, die Gefühle der Unbeschwertheit und Zuversicht atmenden Kinderbildern einen Rahmen, der besser nicht sein könnte. Zudem interpretiert sie den Text eigenwillig und bürstet ihn im Faktischen durchaus gegen den Strich, so dass man schon die Kinder beim Zuhören und Betrachten der Bilder hören kann, wie sie fragen: Da steht doch, es sind fünf Hunde, aber auf dem Bild sind es doch fünf, sechs... ja sogar neun!? Oder wie sie fragen, was es wohl bedeutet, wenn es beim Unfall der zwei Füchse heißt, dass der eine „noch schnell sein Testament“ schrieb?! Dass es sich um eine Sache im Zusammenhang mit dem Tod handelt, erkennen kindliche und erwachsene Betrachter des Bildes natürlich sofort, denn überfahrene Tiere auf unseren Straßen sind ja leider nichts Ungewohntes. Mit den auf vielen Seiten unterhalb des Erzähltextes zu findenden kleinen Bleistiftskizzen erzählt Bauer die im Text aufscheinende Geschichte von zwei Alten, die sich gegenseitig vom „Früher“ erzählen und in ihrem Zusammensein Halt und Trost auch in den Untiefen des Lebens (Krankheit, Einsamkeit) finden können.
 Ein Bilder- und Erzählbuch vom Feinsten – in dem alle LeserInnen und BetrachterInnen etwas finden zum Lachen, Nachdenken und auch zum wehmütig ein paar Tränen verdrücken.
 Sehr empfehlenswert!

| | | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|------------------------|--------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | RSch. Kürzel | Nr. 1918059 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Dische, Irene Zuname Vorname | | | ID: 181918059 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Zwischen zwei Scheiben Glück Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25864-8 ISBN | 86 Seitenzahl | 14,00 Preis (EURO) | | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2018 Jahr | | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp | <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Als Klassenlektüre geeignet | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | | Zentraldatei: 24.01.2018 | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Dieses vom Verlag Hanser als 1. Auflage 2018 gekennzeichnete Buch erhielt 1998 bereits den Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderbuch, wurde als „spannender Jugendroman“ beurteilt aus der Zeit der Judenverfolgung zur Nazizeit, mit dem sich Kinder - etwa zwischen 12 und 15 Jahren - „dem zeitgeschichtlichen Hintergrund über einige Fragen nähern“ könnten, wie es in der Jurybegründung heißt.

Beurteilungstext
 Dieses Buch - das erste der Autorin für jugendliche Leser - schildert, wie der sechs- bzw. siebenjährige Peter von seinem Vater und dem Großvater während der Judenverfolgung zur Nazizeit von diesem Problem ferngehalten wird, zeitweise in Berlin oder in Ungarn. Erst am Ende des Buches entsteht Klarheit für den Jungen.

Der Titel geht - laut Autorin - auf die Aussage einer klugen alten Frau zurück, einer Optimistin: „Großes Unglück liegt immer zwischen zwei Scheiben des Glücks.“

Das hier gemeinte Unglück sind die bedrohlichen Verhältnisse ab 1938 bis 1944 in der NS-Zeit in Deutschland, in die der kleine, mutterlose Peter hineinwächst - seine Mutter war jüdischer Herkunft - aber von seinem lebenslustigen Vater in Berlin und seinem strengen, unnahbaren Großvater in Ungarn von den Ereignissen abgeschirmt wird, bis am Ende des Buches die Tatsachen offenliegen. Mit diesem Schutzraum scheint die Autorin das „Glück“ des Jungen zu meinen. In distanzierterem Ton erzählt sie die Geschichte, wobei Peter nicht unbedingt von lebenswerten Personen umgeben ist: Die Haushälterin Thea ohrfeigt ihn wegen Kleinigkeiten; die Privatlehrerin „regierte Peter mit grausamen Methoden“. Beiläufig heißt es, dass Peter nur einen Freund hat, der aber nie weiter erwähnt wird.

Selten werden direkte Szenarien beschrieben, wie z.B. das von Peter unerlaubte Eindringen und Durchsuchen des Arbeitszimmers seines Großvaters.

Die sog. „Kristallnacht“ erlebt Peter in Berlin bei seinem geliebten Vater, nimmt sie aber als großes Geburtstagfest wahr, das für die Haushälterin gefeiert wird. Nur einem informierten Leser wird klar, was dort beschrieben wird.

Gerade derartige unmittelbare Erlebnisse des Jungen wären aber für die vorgesehene Altersgruppe interessant und informativ. Hier und da blüht in den Beschreibungen Humor auf, hier und da entstehen Widersprüche bei der Charakterisierung der Personen, z.B. beim Großvater, einem angesehenen Arzt: „Nie sagte Dr. Nagel etwas wirklich Nettes zu jemandem.“ Und kurz darauf heißt es: „Dr. Nagel war auch götig. ... Wenn irgendeine Herzensregung ihm mal eine zärtliche Bemerkung abnötigte“,

Bei dem Kind vermisst die Rezensentin emotionale Regungen, die selbst bei seinen negativen Erlebnissen nur sehr sparsam in einem Satz mal Erwähnung finden. Lediglich bei der Trennung Peters von seinem geliebten Vater beschreibt die Autorin die Verzweiflung des Jungen durch dessen wildes Gebahren kurz vor der Abreise.

Als beim Einmarsch der Deutschen 1944 in Ungarn sich der Großvater das Leben nimmt, Peters Geschichte sich dennoch zum Guten wendet, obwohl sein Vater in Berlin ermordet wurde, wird dieses Ende, in dem sich so vieles tut, im Zeitraffertempo auf nur 3 1/2 Seiten berichtet.

Etlche Tatsachen in diesem Buch müssen zwischen den Zeilen gelesen werden, was den meisten 12-15jährigen Schülern sicherlich nur mit Unterstützung von Lehrern gelinzt.

Entsprechung von ...
Darum als Klassenlektüre geeignet.